



Pulsnitzer ANZEIGER

Rückblick der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz auf das Jahr 2024



Gemeinschaftlich übergaben Bürgermeisterin Barbara Lücke (li.) und Gemeindeführer Dirk Kunte (re.) die Ehrenzeichen bzw. Beförderungen an die Feuerwehrmitglieder Florian Eisner, Sandra Klare, Daniel Thieme, Veit Prescher und Daniel Oswald (Foto: R. Löb)

Das Jahr 2024 war auch für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz wieder ein ganz besonderes Jahr. Viele unterschiedliche Einsätze sind abgearbeitet worden, zwei neue Fahrzeuge sind in den Fuhrpark aufgenommen worden und die verschiedensten Aktivitäten wurden von den ehrenamtlichen Mitgliedern durchgeführt. Insgesamt rückten wir vom 1. Januar bis 31. Dezember 80 Mal zu Einsätzen aus. Damit reiht sich das Jahr 2024 im Durchschnitt der letzten zehn Jahre ein. Während früher die Einsatzzahlen zwischen 30 und 50 pro Jahr lagen, so ist seit 2015 ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Zwischen 70 und 100 Mal im Jahr rückt unsere Feuerwehr seitdem aus.

Vor allem Verkehrsunfälle und Brände beschäftigten uns in diesem Jahr am meisten. Das Einsatzgeschehen gestaltete

sich wie folgt: 9 Kleinbrände, 3 Mittelbrände, 4 Großbrände, 54 Technische Hilfeleistungen und 11 Fehlalarme.

Besonders anspruchsvoll waren die Großbrände in Steina, Arnsdorf und Radeberg sowie ein Strohlagerbrand in Großberkmannsdorf. Die technische Hilfeleistung umfasste unter anderem 17 Verkehrsunfälle, zehn unweatherbedingte Einsätze und einen Gefahrguteinsatz.

Trotz zahlreicher Herausforderungen gab es auch erfreuliche Entwicklungen, die die Leistungsfähigkeit der Wehr weiter gestärkt haben. Zu den Höhepunkten gehörte das in Empfangnehmen neuer Fahrzeuge: Am 30. Januar wurde ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 in Empfang genommen, gefolgt von einer neuen Drehleiter, die am 13. Dezember während der Weihnachtsfeier in Pulsnitz

ankam. Diese beiden neuen Fahrzeuge sind ein Meilenstein für unsere Wehr und verbessern die Einsatzmöglichkeiten erheblich.

Dennoch war das Jahr nicht frei von Rückschlägen. Ein Verkehrsunfall im Oktober führte zu einem Ausfall des Kommandowagens und ein Defekt an der Heckpumpe des Tanklöschfahrzeugs während eines Großbrands in Großberkmannsdorf setzte das Fahrzeug für mehrere Monate außer Gefecht. Beide Fahrzeuge sind mittlerweile wieder im Dienst und können für Einsätze und Ausbildungen genutzt werden.

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit

Die Feuerwehr Pulsnitz kann zudem auf eine starke Nachwuchsarbeit blicken. Das zeigen auch die Zahlen in unseren

Nachwuchsabteilungen: 19 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr & neun Kinder in der Löschgruppe

Durch die engagierte Arbeit der Ausbilderinnen und Ausbilder konnte eine solide Basis für die Zukunft der Wehr geschaffen werden. Besondere Anerkennung gilt dabei den Verantwortlichen, die mit viel Einsatz für abwechslungsreiche und lehrreiche Aktivitäten sorgen. Ein Dank gilt aber auch den Eltern, die ihren Kindern, aber auch unseren Ausbildern den notwendigen Rückhalt bieten.

Ausbildung und Wettbewerbe

Die kontinuierliche Weiterbildung der Einsatzkräfte bleibt eine zentrale Aufgabe. 2024 absolvierten zahlreiche Kameraden Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene, darunter Fortbildungen zu Atemschutz, technischer Hilfeleistung und Sprechfunk. Zudem wurde nach mehreren Jahren Pause wieder eine Wettkampfgruppe gegründet, die erfolgreich an Wettkämpfen teilnahm. In den kommenden Monaten wird weiterhin verstärkt Ausbildung auf dem Programm stehen, da die Kameradinnen und Kameraden mit der neuen Drehleiter vertraut gemacht werden und dafür wieder viele Stunden aufbringen müssen.

Gemeinschaft und Zusammenhalt

Die Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Pulsnitz trägt aktiv zum Gemeinschaftsleben der Feuerwehr bei. Zahlreiche Veranstaltungen wie Ausflüge und Treffen stärkten die Kameradschaft und sorgten für unvergessliche Momente. Besonders hervorzuheben ist die Arbeit von unserem Kameraden Hartmut Wehner, der die Abteilung mit großem Engagement leitet.

Zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Pulsnitz am 18. Januar wurden auch einige Auszeichnungen und Beförderungen vorgenommen, die das Engagement und die Verdienste der Kameradinnen und Kameraden würdigen:

- Beförderung zum Löschmeister:

Fortsetzung auf Seite 7

Bundestagswahl 2025: nur rund zwei Wochen Zeit für die Briefwahl



Die Bundeswahlleiterin weist darauf hin, dass bei der vorgezogenen Wahl zum Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025 mit einem verkürzten Briefwahlzeitraum zu rechnen ist. Es ist davon auszugehen, dass der **Beginn der Briefwahl erst zwischen Donnerstag, 6. und Montag, 10. Februar 2025 möglich** ist. Das hängt damit zusammen, dass die Stimmzettel erst gedruckt werden können, wenn die Wahlvorschläge zugelassen sind und am 30. Januar 2025 die Landeswahlausschüsse und der Bundeswahlausschuss über Beschwerden entschieden haben.

Die Beantragung der Briefwahlunterlagen ist online über die Webseite der Stadtverwaltung Pulsnitz, per Rücksendung der ausgefüllten Wahlbenachrichtigung bzw. per formlosen Antrag per Post/E-Mail unter Angabe von Familien-/Vornamen, vollständiger Anschrift und Geburtsdatum möglich. Außerdem besteht die Möglichkeit, die **Briefwahlunterlagen persönlich zu den Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Pulsnitz mitzunehmen oder direkt vor Ort im Rathaus zu wählen**. So werden gleich zwei Postwege eingespart!

Die Wahlbriefe müssen spätestens am Wahltag, dem 23. Februar 2025, um 18 Uhr bei der Stadtverwaltung Pulsnitz eingegangen sein. Verspätet eingehende Wahlbriefe können nicht berücksichtigt werden. Alternativ kann man sich trotz beantragter Briefwahl auch noch dazu entscheiden, am Wahltag im Wahllokal zu wählen. Dafür muss man den Wahlschein und einen Lichtbildausweis ins Wahllokal mitbringen.

Aktuelle Information erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Pulsnitz oder unter <https://bundeswahlleiterin.de/bundestagswahlen/2025.html>. (Foto: M. Eckardt)

Heiko Hirsch, Gemeindeführer

vollständigen Kontaktdaten) unter: Tel. 03 51/4 03 23 48 (mit AB), E-Mail info@pulsnitzer-heimatverein.org oder schriftlich an den Pulsnitzer Heimatverein e.V., Polzenberg 10, 01896 Pulsnitz. (Fotos: E. Rietschel/M. Eckardt)

Dr. Matthias Mägel, Pulsnitzer Heimatverein e. V. & Claudia Matthes, Team der Blau. Pause (Blaudruckwerkstatt Pulsnitz, Stadt Pulsnitz, Studio Anne Hasselbach, Studio Kniften, Daniel Häfner, Kreatives Sachsen/LVKKW Sachsen e.V.)

Gemeinsames Interesse an traditionellem Handwerk: Blaudruck-Erzählcafé am Valentinstag

Der Pulsnitzer Heimatverein und das Team der Blau.Pause (Blaudruckwerkstatt Pulsnitz, Stadt Pulsnitz, Studio Anne Hasselbach, Studio Kniften, Daniel Häfner, Kreatives Sachsen/LVKKW Sachsen e.V.) heißen alle Interessierten am Freitag, dem 14. Februar, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Stadtmuseum Pulsnitz (Goethestr. 20a) zu einem Erzählcafé zum Thema Blaudruck herzlich willkommen. Gemeinsam möchten wir Geschichten und Erinnerungen rund um das traditionelle Handwerk des Blaudrucks entdecken. Eingeladen sind alle, die eine Verbindung zum Blaudruck haben – Blaudruck-Fans, Näherinnen, Verkäuferinnen, Familienangehörige, Freunde, Bekannte usw. Der Eintritt ist frei, Voraussetzung ist lediglich, dass jeder Teilnehmende etwas zum Thema Blaudruck mitbringt. Ob es ein altes Werkstück,

Stoffe oder Kleidung aus Blaudruck, ein Foto, ein Brief oder eine Geschichte ist – alles ist willkommen!



Das erwartet Sie: • Erste öffentliche Vorstellung des Projekts „Blau.Pause – Blauer.Salon“ mit Einblicken in



die Vision und die Menschen dahinter. • Persönliche Geschichten und spannende Einblicke in das Handwerk und dessen Bedeutung. • Präsentation von mitgebrachten Objekten, Fotos, Briefen, Texten oder Plänen u.a. zum Blaudruck. • Möglichkeit, Menschen mit Blaudruck-Hintergrund kennenzulernen und sich in einer entspannten Atmosphäre mit ihnen auszutauschen. • Dokumentation der mitgebrachten Fundstücke, die später bei der Eröffnung des Blauen Salons ausgestellt werden könnten. Passend zur traditionsreichen Handwerkerstadt Pulsnitz laden wir außerdem zu Kaffee und Kuchen ein, denn gute Gespräche bei köstlichem Gebäck gehören natürlich dazu.

Anmeldung: Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis 9. Februar 2025 (mit

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Erläuterungen zu den Grundsteuerbescheiden

3 Wahlbekanntmachung zur Bundestagswahl

4 Vortrag „Schwerter zu Pflugscharen“ am 5.2.

7 Am alten Sportplatz in Oberlichtenau tut sich was

8 Fünfzig Jahre Pulsnitzer Karnevalsverein



Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das neue Jahr hat uns so etwas Ähnliches wie Winter gebracht, endlich konnte man einmal wieder Schneespaziergänge machen und der ein oder andere Rodelhang war gut besucht. Leider hielt die Pracht nicht so richtig an und es wurde recht schnell wieder warm. Neben schönem Winterwetter bring das neue Jahr auch immer unschöne Rechnungen. Versicherungen zum Beispiel – oder Grundsteuerbescheide. Nun hat man erstmals schwarz auf weiß, was die Grundsteuerreform für den eigenen Geldbeutel bedeutet. Auch wenn es für die Stadt am Ende neutral sein muss, für den einzelnen Grundstückbesitzer kann es nach oben oder auch nach unten gehen. So trüdeln denn bei uns in der Stadt nicht nur viele SEPA-Überweisungsmandate ein, sondern auch viele Widersprüche/Einsprüche und sonstige Beschwerdebriefe. Und da wird es nun kompliziert. Denn es treffen zwei Bescheide von verschiedenen Stellen aufeinander, die am Ende die zu zahlende Steuer ausmachen. Da ist zum einen das Finanzamt. Das stellt den Grundsteuermessbescheid fest und verschickt diese Bescheide. Zuvor musste man so einiges online an das Amt melden und wenn man diese Bescheide in der Hand hielt, rieb sich so mancher die Augen. Die Angaben im Bescheid wollten nicht so richtig zum tatsächlichen Sachverhalt passen. Also wurde von einer ganzen Reihe von Grundeigentümern Widerspruch eingelegt. Der ging an das Finanzamt, von dem der Bescheid kam. Aus dem Bescheid ergab sich nichts anderes als der Betrag, der der Grundsteuer zugrunde liegen wird. Es wurde in ihm zu keiner Zahlung aufgefordert. Und nun, im Januar dieses Jahres, kamen wir als Stadt um die Ecke. Denn nicht nur Sie als Grundstückseigentümer erhielten die Werte, sondern auch wir als Stadt. Und diesen Wert multiplizierten wir nun mit unserem Hebesatz. Der ist nichts anderes als ein Prozentsatz, den wir mit dem Wert, der Ihnen und uns mitgeteilt wurde, multiplizierten. Das ist dann der eigentliche Steuerbescheid, der von der Stadt kommt und in dem wir Sie zur Zahlung auffordern. Während wir unsere Steuerbescheide verschicken, sitzt das Finanzamt noch an den Widersprüchen, die gegen den ersten Bescheid (Grundsteuermessbetrag) eingelegt wurden. Leider sind da noch sehr viele nicht bearbeitet. Das ärgert Sie und uns gleichermaßen, denn wenn etwas (evtl.) Falsches mit unserem Hebesatz multipliziert wird, dann wird es dadurch nicht richtig sondern bleibt (evtl.) falsch. Also erreichen uns nun viele Widersprüche weil das (unterstellte) Falsche des Messbetrages sich bei uns fortsetzt mit unserer Multiplikation. Das Problem an der Sache: So lange wir richtig gerechnet haben ist das Ergebnis der Multiplikation richtig. Wir können nur mit dem Wert rechnen, den Sie und wir vom Finanzamt haben, etwas anderes haben wir nicht. Wenn der Wert geändert wird, weil der Widerspruch beim Finanzamt Erfolg hat, dann bekommen wieder Sie und wir das mitgeteilt. Und dann haben wir eine neue Zahl, mit der wir neu rechnen können und tun das dann auch sogleich. Wenn ein geringerer Betrag herauskommt, dann erhalten Sie die Differenz natürlich zurück. Dazu brauchen wir aber nicht Ihren Widerspruch, das machen wir automatisch. Ihr Widerspruch bei uns muss sich auf etwas beziehen, was wir falsch gemacht haben. Und das kann eben ein Rechenfehler sein, nicht aber, dass wir die einzige offizielle Zahl vom Finanzamt angewendet haben. Etwas anderes gibt es ja derzeit nicht. Ich erkläre das hier deswegen so ausführlich, weil Widersprüche die hässliche Eigenschaft haben, dass sie Geld kosten, wenn sie abgelehnt werden. Wir empfehlen daher allen, die beim Finanzamt einen Widerspruch eingelegt haben, nicht wegen des gleichen Grundes (falscher Messbetrag) auch bei uns Widerspruch einzulegen. Den können wir nur kostenpflichtig zurückweisen. Das wird Sie dann wieder ärgern. Wir dürfen leider nicht auf das Finanzamt warten, das würde uns viel Arbeit ersparen, die wir jetzt doppelt machen müssen. Sie müssen jetzt zahlen, wir zahlen im Fall der Fälle nach der Korrektur durch das Finanzamt automatisch zurück. Nein, wir sind nicht in Schilda. Wir haben es nur mit zu langsamen Finanzämtern bei der Widerspruchsbearbeitung zu tun. Wir ärgern uns genauso über die sinnlose doppelte Arbeit. Ich hoffe jetzt nur, dass Sie dafür nicht auch noch eine Gebühr an uns zu zahlen haben. In diesem Sinne hoffe ich für uns alle auf ein schnelles Ende der Arbeiten beim Finanzamt.

Ihre Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Bericht zur Stadtratssitzung am 16. Januar



Als erste Amtshandlung im neuen Jahr fasste der Stadtrat den Ausführungsbeschluss für die Erneuerung der Sanitäranlagen im Altbau der Kita Oberlichtenau. Für insgesamt rund 332.000 Euro sollen die Sanitäreinrichtungen in allen drei Etagen sowie die Grundleitungen im Keller vollständig erneuert werden. Diese sind weitestgehend verschlissen und erfüllen nicht mehr die heutigen technischen und hygienischen Anforderungen. Auch die Dachfenster sollen in diesem Zuge so weit wie möglich ausgetauscht werden. Sobald der sehnlich erwartete Fördermittelbescheid (geplant rund 162.000 Euro) vorliegt, können die Leistungen ausgeschrieben werden. Der Hauptteil der Baumaßnahme ist für den Sommer vorgesehen, wenn die Kinderbetreuung ohnehin oft nach draußen verlegt wird und noch dazu durch die Ferien- und Urlaubszeit die Auslastung geringer ist. Für die genaue Planung befinden sich Verwaltung, Kita-Leitung und Elternrat bereits im Austausch.

Im Bereich Bau gibt es außerdem neue Informationen zur Bergkellerbrücke in Friedersdorf (Foto). Geplant ist, dass sich

der Stadtrat in der kommenden Sitzung mit dem Ausführungsbeschluss befasst. Um die Fördermittel-gestützte Umsetzung im Sommer 2025 weiter realistisch zu halten, wurde jetzt bereits einmal die Bauwerksplanung vorgestellt und nun wird die Planung weiter vorangetrieben. Auf der Grundlage der aktuellen Lärmkartierung aus dem Jahr 2022 und nach erfolgter Öffentlichkeitsbeteiligung (siehe PA 11/2024, S. 3) hat der Stadtrat einen Lärmaktionsplan ohne Maßnahmen beschlossen (abrufbar unter pulsnitz.de-Rathaus-Stadtverwaltung-Ordnungsamt). Gegenstand der Kartierung und Planaufstellung war der Teilabschnitt der S 95 im Innenstadtbereich bis zum Ortsausgang Kamenzer Straße. Hinweise aus der Bevölkerung gingen gleichzeitig vor allem zur S 104, Ortseingang Friedersdorf, ein. Die Stadt Pulsnitz selbst hat an diesen Staatsstraßen keinen Spielraum für Maßnahmen, jedoch wurde das Landratsamt Bautzen als zuständiger Träger zwecks Umsetzung des Handlungsbedarfs kontaktiert. Am Vormittag des Sitzungstages hatte es auch in diesem Zusammenhang einen Vor-Ort-Termin mit Landratsamt und Polizei an der S 95 gegeben. Um die schon lange bestehende Forderung nach einer zusätzlichen Fußgängerampel in der Innenstadt und nach einer Ausweitung der Tempo-30-Zone auf Julius-Kühn-Platz und Wettinstraße – auch im Sinne der Verkehrssicherheit – umzusetzen, sind aber noch dicke Bretter zu bohren und die Erfolgsaussichten leider völlig unklar. (Foto: M. Eckardt)

Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt

Mit Musik ins Festjahr



Am 12. Januar bekamen die zahlreichen Besucher im Schützenhaus einen kleinen Vorgeschmack auf das Programm des Pulsnitzer Festjahres 2025. Feierlich gerahmt vom gemeinsamen Neujahrskonzert des Gemischten Chors Pulsnitz e. V. sowie dem Posaenorchester und den Tanzgruppen des Spielmannszuges Pulsnitz stellten Bürgermeisterin Barbara Lücke, Hauptamtsleiter Valentin Stahl und

Event Manager Thomas Träber (Träber Events Kamenz) den groben Zeitplan des Veranstaltungsreigens und dessen Höhepunkte vor. In Sachen Musik können sich die Pulsnitzer z.B. auf Gestört aber Geil (20.5.), Tina Tandler (21.5.), Stereoact (22.5.), Merquy – Best of Queen (23.5.), oder Die Draufgänger (25.5.) freuen. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

Baumschnitt in Friedersdorf

Der Wilschdorfer Dienstleister Landschaftspflege, Landschaftsbau & Tiefbau Jens Winkler GmbH & Co. KG führt im Auftrag der SachsenNetze HS.HD GmbH den Baumschnitt an den Niederspannungsfreileitungen des Ortsnetzes Friedersdorf durch. Der Beginn der Maßnahme ist abhängig von der Wetterlage, die dafür vorgesehene Zeitspanne umfasst den Zeitraum 13. Januar bis 31. März 2025 (ca. 3. bis 13. Kalenderwoche). Der Baumschnitt erfolgt aus sicherheitstechnischen Gründen. Der Abstand von Freileitung zur Baumkrone muss 1 bis

1,25 m betragen, dies trifft für die Niederspannungsfreileitungen in Friedersdorf zu. Der Baumschnitt wird anschließend gehäckselt und entsorgt.

Hinweis: Der Zugang ist den Mitarbeitern des beauftragten Dienstleisters von den Eigentümern oder Nutzungsberechtigten der betroffenen Grundstücke gemäß § 21 NAV-Niederspannungsverordnung zu gewähren. **Kontakt zum Dienstleister:** 01 71/6 71 84 42 bzw. info@landschaftsbau-winkler.de.

Dr. Michael Eckardt



Kurzweilige Wartezeiten: Seit der zweiten Kalenderwoche 2025 steht im Bereich Bürgerbüro des Rathauses (erstes Obergeschoss) eine neueingerichtete Spielecke zur Verfügung. Ausgestattet mit einem flexiblen Spieltisch (wahlweise Steckplatte für LEGO-Duplo oder Malfläche), Sitzgelegenheiten, Holzspielzeug sowie Behältern zum ein- und ausräumen von Gerätschaften und Malzeug bietet die Neuausstattung eine willkommene Ablenkung für alle Kinder, deren Eltern oder Begleitpersonen die Dienste des Bürgerbüros in Anspruch nehmen. (Foto: M. Eckardt) **Dr. Michael Eckardt**

Neues Jahr, neue Grundsteuerbescheide

Viele Pulsnitzer Grundstückseigentümer dürften inzwischen die neuen Grundsteuerbescheide in ihren Briefkästen gefunden haben. Um was es sich bei der neuen Grundsteuer handelt, wurde u.a. in der Januar-Ausgabe unseres Amtsblattes kurz erläutert (vgl. PA 1/2025, S. 3). Vergleicht man den alten mit dem neuen Bescheid, fällt natürlich auf, dass sich die geforderten Beträge unterscheiden, die eine soll mehr, der andere weniger zahlen, trotz des von der Rechtsprechung festgelegten Ziels der Aufkommensneutralität. Letztere soll im Durchschnitt über alle Bürger erreicht werden, d.h. die Summe von zuletzt etwa 750.000 Euro Grundsteuereinnahmen der Stadt Pulsnitz wird sich nicht wesentlich verändern, sieht man von der jährlichen Steigerung um ca. 10.000 Euro ab. Diese entsteht nicht durch die Reform, Ursache dafür sind z.B. neu errichtete Häuser, Umwidmungen im Flächennutzungsplan, vergrößerte Wohnflächen u.a., allesamt Änderungen, die neue Messbeträge durch das Finanzamt nach sich ziehen. Der von der Kommune verschickte Grundsteuerbescheid ist ein Folgebescheid, der auf einer Verarbeitung der vom Finanzamt erstellten Grundbescheide beruht. Die Stadt wendet lediglich den beschlossenen Hebesatz (400 Prozent) an, um den jeweiligen Grundsteuerbescheid zu erstellen. Eine Abweichung vom Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes ist nicht möglich. Insofern können auch Einsprüche nur direkt beim zuständigen Finanzamt und nicht bei der Kommune eingelegt werden, denn die Stadt hat keinen Einfluss auf die Entscheidungen des Finanzamtes. Zudem

haben Einsprüche keine aufschiebende Wirkung, d.h. der Grundlagenbescheid behält vorerst seine Gültigkeit, nur wenn einem Einspruch zugunsten des Einspruchsführers entsprochen wird, ändert das Finanzamt den Grundbescheid und erst danach kann die Kommune Änderungen vornehmen. Der neue Bescheid gilt rückwirkend und zu viel bezahlte Beträge werden erstattet. Grundsätzlich besteht eine Zahlungspflicht bis zu einer Neuentscheidung durch das Finanzamt. Die Finanzverwaltung schätzt, dass gegen ca. 20 Prozent der neuen Bescheide Einspruch eingelegt wurde. Da die Finanzämter zum Großteil erst im Dezember mit der Bearbeitung der Einsprüche beginnen konnten, stehen entsprechende Entscheidungen vielfach noch aus. Auch bei Einsprüchen wegen stattgefundener Eigentümerwechsel muss das Finanzamt erst den Wechsel bestätigen, bis dahin gilt die Zahlungspflicht für den Alteigentümer. Normalerweise erfolgt die Eintragung eines Eigentümerwechsels innerhalb einer Frist von sechs Monaten. Durch die Grundsteuerreform – und den damit verbundenen Vorrang der Datenerhebung – ist jedoch ein Rückstand teilweise bis ins Jahr 2022 eingetreten, dessen Abarbeitung sicher noch eine Weile dauern wird. Diesbezügliche Einsprüche gegenüber der Kommune muss selbige deshalb ablehnen, da auch diese Zuständigkeit allein bei den Finanzämtern liegt. Wer seinen Grundsteuerbescheid prüfen möchte, findet unter pulsnitz.de/rathaus/stadtverwaltung/finanzen/steuern.html nützliche Hinweise.

Kämmerei/Dr. Michael Eckardt

Standesamtsmeldungen

Es verstarben am

- 14.12.2024 Annemarie Richter, geb. Kunath aus Pulsnitz, 87 Jahre
- 15.12.2024 Anke Möhn, geb. Müller aus Ohorn, 55 Jahre
- 17.12.2024 Klaus Tübel aus Lichtenberg, 71 Jahre
- 25.12.2024 Renate Ledrich, geb. Wittich aus Pulsnitz, 81 Jahre
- 30.12.2024 Rosemarie Engler, geb. Wäntig aus Pulsnitz, 84 Jahre
- 01.01.2025 Henry Schurig aus Pulsnitz, 83 Jahre
- 02.01.2025 Melanie Renate Käßler, geb. Wehner aus Ohorn, 86 Jahre
- 03.01.2025 Dieter Grabke aus Großnaundorf, 64 Jahre
- 08.01.2025 Christa Riehle, geb. Philipp aus Pulsnitz, 90 Jahre
- 13.01.2025 Andreas Prescher aus Steina, 65 Jahre
- 13.01.2025 Hans-Jürgen Haufe aus Ohorn, 80 Jahre

in Kamenz am

- 26.12.2024 Alfred Christian Behr aus Pulsnitz, 82 Jahre
- 26.12.2024 Heinz Alois Prause aus Pulsnitz, 80 Jahre
- 16.01.2025 Waltraud Frenzel, geb. Steinbach aus Pulsnitz, 85 Jahre

in Radeberg am

- 28.12.2024 Karl Gottfried Birnbaum aus Steina, 90 Jahre

in Dresden am

- 18.12.2024 Michael Harald Tille aus Pulsnitz, 65 Jahre



Vorsorge ist Fürsorge

Wer trifft Ihre Entscheidungen, wenn Sie es durch Krankheit oder Unfall nicht mehr können? Mit einer Vorsorgevollmacht bestimmen Sie schon in gesunden Tagen eine Person ihres Vertrauens.

Kostenfreie Informationsveranstaltung zur Vorsorgevollmacht

Donnerstag, den 06.02.2025 18:00 Uhr

keine Anmeldung erforderlich

Haus des Gastes Am Markt 3 in 01896 Pulsnitz



Wahlbekanntmachung

- Am 23.2.2025 findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.
- Die Stadt Pulsnitz ist in 5 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirkes	Lage des Wahlraums	barrierefrei
1	Stadt Pulsnitz	Haus des Gastes, Am Markt 3, 01896 Pulsnitz	ja
2	Stadt Pulsnitz	Grundschule Pulsnitz, Dr.-Michael-Str. 2, 01896 Pulsnitz	nein
3	Stadt Pulsnitz OT Friedersdorf	Hotel Waldblick, Königsbrücker Str. 119, 01896 Pulsnitz/OT Friedersdorf	ja
4	Stadt Pulsnitz OT Oberlichtenau	Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergstr. 6, 01896 Pulsnitz/OT Oberlichtenau	nein
5	Stadt Pulsnitz	Kita Spatzennest, An der Hohle 6, 01896 Pulsnitz	nein

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 20.1.2025 bis 2.2.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15 Uhr in 01896 Pulsnitz, Am Markt 1, Rathaus zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefum-

schlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches). Pulsnitz, den 20.1.2024

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz über die Ankündigung der Einziehung einer öffentlichen Straße

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat mit Beschluss-Nr. PU-B/2023/072 vom 16.11.2023 auf der Grundlage von § 8 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) beschlossen, die nachstehend näher bezeichnete öffentliche Straße auf einem Teilstück einzuziehen:

Straßenbezeichnung: Am Dorfteich; Ortsteil: Oberlichtenau; Gemeinde/Stadt: Pulsnitz; Landkreis: Bautzen; Straßenklasse: Ortsstraße; Nummer der Straße im Bestandsverzeichnis: 38 (von Oberlichtenau); Länge der Straße: 0,160 km; Länge des einzuziehenden Straßenabschnitts: 0,110 km; Anfangspunkt des einzuziehenden Straßenabschnitts: Grundstückszufahrt Am Dorfteich 1; Endpunkt des einzuziehenden Straßenabschnitts: Gemeindeverbindungsstraße Am Schlosspark

Begründung: Die Einziehung des Straßenabschnitts soll aufgrund des Wegfalls der öffentlichen Verkehrsbedeutung erfolgen. Einerseits ist ein Teil des einzuziehenden Straßenabschnitts aus tatsächlichen Gründen nicht mehr befahr- und begehbar. Andererseits hat der einzuziehende Straßenabschnitt insgesamt keine öffentlich-rechtliche Erschließungsfunktion mehr. Für die anliegenden Grundstücke soll die weitere Benutzung privatrechtlich über ein dinglich gesichertes Geh- und Fahrrecht ermöglicht werden. Diese Ankündigung der Einziehung einschließlich der Karte kann ab dem Tage

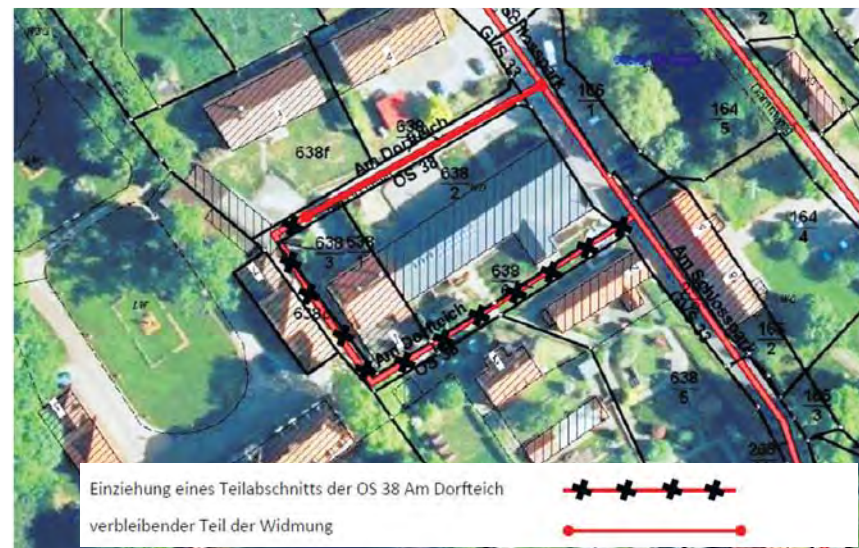
ihrer öffentlichen Bekanntmachung für die Dauer von drei Monaten während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz im Bauamt, Zi. 3.05., eingesehen werden. Sie wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Stadt Pulsnitz www.pulsnitz.de eingestellt.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Pulsnitz:
Dienstag: 9 bis 12 Uhr, 13 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr, 13 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 12 Uhr.

Gegen die vorgesehene Einziehung können innerhalb von drei Monaten ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Bauamt, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz vorgebracht werden. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Pulsnitz, den 20.1.2025

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Anlage: Karte



Einziehung eines Teilschnitts der OS 38 Am Dorfteich
verbleibender Teil der Widmung

Nächste öffentliche Sitzungstermine
Stadtrat: Donnerstag, 13. Februar, 18.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal (EG, R 0.05)

Verwaltungsausschuss: Montag, 3. Februar, 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)

Technischer Ausschuss: Dienstag, 4. Februar, 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)

Kultur- und Tourismusausschuss: Dienstag, 25. Februar, 17 Uhr, Haus des Gastes, Am Markt 3, Gesellschaftsraum

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5

Gemeinschaftsausschuss

Nächste Sitzung: Mittwoch, 16. April 2025, 19 Uhr, Steina

Stadtverwaltung

Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten generell zugänglich:

Dienstzeiten der Verwaltung

Dienstag: vormittags von 9 bis 12 Uhr mit Termin; nachmittags von 13 bis 16.30 Uhr ohne Termin

Mittwoch: 9 bis 12 Uhr ohne Termin
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr & 13 bis 18 Uhr ohne Termin

Freitag: 9 bis 12 Uhr mit Termin
Termine: www.terminland.de/pulsnitz

Kontakt

Tel.: 03 59 55/86 10, Fax 86 11 09
Mail: post@pulsnitz.de

Bereiche:

Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de
Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de
Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de
Kämmerei: finanzen@pulsnitz.de
Bauamt: bauamt@pulsnitz.de

Öffentliche Bekanntmachung über die bevorstehende Wahl einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters im Ehrenamt für die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz

In der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz läuft die Amtszeit (21. September 2025) des derzeitigen Friedensrichters aus. Es werden wieder interessierte Bürger und Bürgerinnen aus der Stadt Pulsnitz oder den Mitgliedsgemeinden gesucht, die bereit sind, dieses Ehrenamt für die Verwaltungsgemeinschaft zu übernehmen. Folgende Anforderungen werden an die Aufgaben einer Friedensrichterin oder eines Friedensrichters gestellt (siehe Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz):

- (1) Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
- (2) Friedensrichter kann nicht sein, wer 1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist, 2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt, 3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.
- (3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.
- (4) Friedensrichter soll nicht sein, wer 1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird, 2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt, 3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder 4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.
- (5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgrup-

pen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreisenseitzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

(6) Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen, und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Die Amtszeit des Friedensrichters beträgt 5 Jahre. Er wird durch den Stadtrat der Stadt Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft gewählt. Die Wahl des Friedensrichters bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichts, in dessen Bezirk die Schiedsstelle ihren Sitz hat. Der gewählte Friedensrichter wird von dem für die Bestätigung zuständigen Vorstand des Amtsgerichts in das Amt berufen und auf die Erfüllung seiner Pflichten vereidigt. Die Tätigkeit des Friedensrichters im Verfahren der Schiedsstelle unterliegt der Aufsicht durch den Vorstand des Amtsgerichts.

Wer Interesse an der Aufgabe hat, wird gebeten, sich schriftlich bis zum 30.4.2025 bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Ordnungsamt, Am Markt 1 in 01896 Pulsnitz zu bewerben.

Pulsnitz, den 15.1.2025

Barbara Lüke, Bürgermeisterin



Stellenausschreibung

der Stadtverwaltung Pulsnitz

Die Stadt Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Sachbearbeiter Steuern und Finanzen (m/w/d)

I Schwerpunktmäßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- Bereich Steuern
 - Erstellung und Verwaltung von Steuerbescheiden der Bereiche Grund- und Gewerbe-, Hunde- und Vergnügungssteuer
 - sowie Bearbeitung von Anträgen im Zusammenhang mit Steuererhebungen
 - Pflege und Verwaltung von Personenkonten
- Bereich Finanzen
 - Erfassung von Daten für Statistiken und Berichte
 - Unterstützung der Kämmerer

II Das bringen Sie mit:

- abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, Steuerfachangestellten, Kaufmann bzw. Kauffrau für Bürokommunikation oder vergleichbaren
- idealerweise Berufserfahrung im Bereich Steuern
- Engagement, Flexibilität, Einfühlungsvermögen, eine intensive Zusammenarbeit ermöglichen
- souveräner Umgang mit gängigen IT-Anwenderprogrammen v.a. MS-Office und Datenmanagementsystemen, oder die Bereitschaft, sich diese anzueignen
- Kommunikationsfähigkeit schriftlich und mündlich
- Fähigkeit, eigenverantwortlich und selbstständig zu handeln
- Bereitschaft, sich in ein aktives Team einzubringen

III Wir bieten Ihnen:

- ein vielseitiges, interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld, das nach entsprechender Einarbeitung eigenverantwortlich ausgeführt werden soll
- unbefristete Teilzeitbeschäftigung (30 - 35 Stunden pro Woche)
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- eine tarifgerechte Bezahlung in Abhängigkeit von den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 06 der Entgeltordnung des TVöD-VKA
- die Übernahme der Erfahrungsstufe derselben Entgeltgruppe bei einem Wechsel aus einem TVöD-Arbeitsverhältnis
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Die vollständigen Anforderungen zu den Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Website unter www.pulsnitz.de/aktuelles/stellenangebote.html.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Personalamt unter personal@pulsnitz.de oder 03 59 55/86 14 04.



„PUKAVA schaut jetzt zurück, 50 Jahre sind's am Stück“



Mit dieser Einladung liegt es jetzt an jedem einzelnen Pulsnitzer, wieder den Fasching in der Stadt genießen zu können. Denn nach vielen Jahren der Abstinenz ist es nun endlich wieder soweit und der Pulsnitzer Karnevalsverein ist zurück in der Stadt. Und das nicht irgendwo, sondern im Schützenhaus Pulsnitz! Damit auch alles für einen gelungenen Abend getan wird, über die drei Nachwuchsgarden und die große Garde seit mehreren Monaten ihre neu einstudierten Tänze. Das Programmteam hat ein lustiges, spitzzüngiges und inspirierendes Programm zusammengestellt und auch unser Männerballett hat die Tanzschuhe nochmal enger geschnürt, sofern sie diese überhaupt anhaben. Es ist also vieles in Bewegung, um einen wunderschönen Abend zu gestalten. Unter dem Motto „PUKAVA schaut jetzt zurück, 50 Jahre sind's am Stück“ - bleibt auch bei der Kostümwahl richtig

viel Spielraum. So kann man auf seiner eigenen Zeitreise in der Vergangenheit schauen, was der Kleiderschrank so alles noch für Schätze zu bieten hat. Ab dem 22. Februar geht die lustige Sause los. Dazu werden pünktlich um 19 Uhr die Türen des Veranstaltungssaals im Schützenhaus geöffnet. Damit auch die Kleinsten voll auf ihre Kosten kommen, ist der 23. Februar der Tag der Tage. Denn da feiert der PUKAVA den Kinderfasching gemeinsam mit der Tanz- und Theaterwerkstatt Pulsnitz. Hier ist die Startzeit auf 14 Uhr gelegt, also perfekt, um direkt nach dem Mittagschlaf den Sonntag bei Tanz, Spiel und Spaß auf dem Saal zu verbringen. Doch sollen diese zwei Daten nur der Beginn für die Pulsnitzer Karnevalisten sein: Am 1. März öffnen sich die Türen zum Hauptfaschingswochenende ab 19 Uhr. Am 4. März folgt dann die große Galaveranstaltung zum 50-jährigen

Bestehen des Karnevalsvereins. Dieser Abend wird wieder von vielen befreundeten Faschingsvereinen und Vertretern der umliegenden Vereine der Stadt bunt gefeiert. Natürlich sind an diesem Abend auch alle „normalen“ Gäste gern gesehen. Aber was heißt in dieser Zeit schon „normal“? Jeder der feiern will und Spaß an der bunten Jahreszeit hat, ist somit herzlich willkommen.

Wer sich diesen Spaß nicht entgehen lassen will, ist gut beraten sich ein Ticket im Vorverkauf bei Zweiradservice Wolf oder im Schützenhaus Pulsnitz zu sichern. Es ist also alles vorbereitet, um endlich wieder ausgelassen Karneval in Pulsnitz feiern zu können. Also hoch vom Sofa und rauf auf den Saal. In diesem Sinne eine bunte 5. Jahreszeit - PUKAVA SCHAU! (Fotos: M. Eckardt/N. Schöne)

Oliver Lüttke, PUKAVA e.V.

Madame Rosa & die Pfefferkuchen von Pulsnitz

In Pulsnitz hat das Backen von Pfefferkuchen eine lange Tradition. Die Pfefferkuchler sind ihr verpflichtet und doch bringen sie auch neue Kreationen auf den Markt. Wer einen Überblick über die Familienbetriebe und ihre Spezialitäten erhalten möchte, ist bei einer Verkostung genau richtig. Madame Rosa ist Pulsnitzerin und Jahrgang 1883. Sie erzählt charmant Geschichten über Pfefferkuchen und Gewürze, von Frau Holle und Zartbitterschokolade. Ihr zu lauschen gelingt am besten bei einer Tasse Kaffee und feinsten Pulsnitzer Pfefferkuchen. Termin: 1. März, 15-17 Uhr, Stadtbiblio-



thek, Goethestr. 20a, Eintritt: 6 Euro. Reservierung: bibliothek@pulsnitz.de oder 03 59 55/71 71 81. (Foto: A. Davids) PA

„Schwerter zu Pflugscharen“



Das Bündnis „Pulsnitz - Miteinander - Füreinander: Forum für Demokratie“ lädt am 5. Februar zu einem Vortrag von Harald Bretschneider (Pfarrer i.R.) zum Thema Friedensengagement in die Pulsnitzer Michaelis-Kirche ein. Das Motto der DDR-Friedensbewegung, „Schwerter zu Pflugscharen“, das auf ein Bibelwort zurückging, entspricht auch heute dem dringenden Wunsch sehr vieler Menschen. Es entstand in einer Zeit, in der im Kalten Krieg die gesamte Bevölkerung bis in die Kindergärten hinein immer mehr militarisiert wurde, eine Aufrüstungsspirale in Gang gesetzt war. Wenn auch einiges in unserer aktuellen weltpolitischen Situation anders gelagert ist, wird der Ruf nach Frieden für die Ukraine immer lauter und die Frage nach dem Sinn von mehr Waffeneinsatz immer dringlicher. Pfarrer i.R. Harald Bretschneider stand in den 1980er Jahren im Zentrum der

kirchlichen Friedensbewegung in der DDR. Ihm gelang es, mit dem biblischen Ausspruch des Propheten Micha und dem Aufnäher „Schwerter zu Pflugscharen“ ein mächtiges Symbol zu schaffen, welches eine Dynamik entfachte, die wesentlich mit dazu beitrug, eine hochmilitarisierte Diktatur ins Wanken zu bringen. Harald Bretschneider wird von dieser Zeit erzählen und dabei auch die Bedeutung des Glaubens und der christlichen Ethik im Friedensengagement beschreiben. Nach dem Vortrag sind alle herzlich eingeladen, sich am Gespräch zu beteiligen, wie heute Friedensarbeit geleistet werden kann. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Wir danken der Ev. Kirchengemeinde für die zur Verfügungsstellung des Raumes.

Ort und Zeit: 5. Februar, 19 Uhr, Michaelis-Kirche, Bahnhofsstr. 2 a, (Fotos: M. Eckardt) PA

Tierischer Besuch in der Kita „Spatzennest“



Seit Oktober 2024 haben die Quasselspatzen der Kita „Spatzennest“ (Träger: Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e.V.) regelmäßig Besuch von der ausgebildeten Therapehündin Alma, Junghündin Jente und deren freundlichen Frauchen. Zunächst lernten sich die Kinder und die Hunde in ruhiger Atmosphäre kennen und „beschnupperten“ einander. Dabei beobachteten die Kinder das Verhalten der Tiere, wurden immer achtsamer gegenüber deren Bedürfnissen und stellten tausend Fragen. Gestaut wurde über erlernte Kunststückchen, auch vorsichtiges Streicheln und Obst-Leckerlis-

geben (zum Teil vom Löffel) stand auf dem Programm - dabei strahlten die Kinderaugen immer ganz besonders. Inzwischen können sich die Kinder in Anwesenheit der Hunde super auf kleine Aufgaben konzentrieren, zum Beispiel Malen oder Memory spielen. Sie sind voller Vorfreude und Neugier auf jedes Zusammentreffen mit Therapehündin Alma oder Junghündin Jente und wir sind dankbar, den Spatzenkinder diese einzigartige pädagogische Möglichkeit anbieten zu können. (Foto: P. Jurenz)

Petra Jurenz, Gruppenpädagogin

Der Ernst-Rietschel-Kulturring 2025: Ausstellungen, Konzerte und Jubiläumsbeiträge



Die Kinderzeichnungen zur Entstehungsgeschichte des Pulsnitzer Stadtwappens mit der schwarzen Bärenlatze stammen von Mira (11 Jahre) und Janik (8 Jahre).

Die Konzertreihe 2025 eröffneten im Januar Studierende der Hochschule für Musik Dresden im vollbesetzten Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz mit viel Beifall. Weitere elf Konzerte werden folgen. Am Sonntag, dem 16. Februar, gastiert bereits ab 15 Uhr Joachim Schäfer aus Radebeul mit einem Soloprogramm für Trompete und Horn und dem Titel „Musik und Wort in Balance“ im Kultursaal. Der Musiker wird in seinem Konzert auch der Frage nachgehen; „Dient uns die Musik nur zur reinen Unterhaltung, oder steckt noch etwas Anderes dahinter?“ Mit dieser Veranstaltung eröffnet der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. im Kultursaal auch seine erste Ausstellung mit Malerei von Richard Dreher, einem bedeutenden Maler der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die weitere Konzertreihe wird auch in diesem Jahr durch Vermittlung der Deutschen Chopin-Gesellschaft e.V. mit Sitz in Cottbus in vier Klavierabenden junge Pianisten aus Hannover, Berlin, Leipzig und Halle vorstellen, die alle Preisträger nationaler oder internationaler Wettbewerbe sind. Mit Prof. Wolfgang Glemser

aus Cottbus und Dirk Fischbeck aus Halle gastieren auch zwei Lehrer der jungen Pianisten. Im März musizieren Prof. Annette Unger (Violine) und Tobias Back (Klavier) unter dem Titel „Spanische Serenade“. Im April sind die Brüder Bernhard und Wolfgang Hentrich zu Gast. Im Juni erklingt Musik für Hornquartett im Schlosspark, dazu werden die Mitglieder des Dresdner Barockvereins in ihren historischen Roben flanieren. Die Konzertreihe endet traditionell mit der musikalisch-literarischen Veranstaltung am 24. Dezember um 15 Uhr. Die erste Ausstellung in der Ostsächsischen Kunsthalle wird am 12. April eröffnet und zeigt Arbeiten von den in Pulsnitz geborenen Künstlern Hartmut Bonk, Rainer Frenzel, Gerhard Hofmann, Werner Schmidt, Harry Schulze, Klaus Staack, Claudia Thieme und dazu der Rietschelpreisträger Christian Höpfer mit seinen Bildhauerfreunden Ingrid Baumgärtner, Marianne Dietze und Bernd Stöcker. Einen Tag später, am 13. April, öffnet im Geburtshaus Ernst Rietschels die Ausstellung zum 200. Geburtstag der Pfefferkühlerei Groschky. Zur

Erinnerung: Ernst Rietschels Schwester Juliane heiratete 1825 den Viktualienhändler Johann Christian Groschky und gründeten in Pulsnitz im Elternhaus die Pfefferkühlerei Groschky. Weitere Ausstellungen in der Kunsthalle sind dem Lebenswerk des Dresdner Malers Klaus Drechsler zum 85. Geburtstag und dem Knopfkünstler Michael Voigt zum 80. Geburtstag gewidmet. Das 800-jährige Pulsnitz-Jubiläum wird in mehreren Vorträgen gewürdigt: Dr. Gunter Kretzschmar aus Elstra spricht im März über „Unsere Heimat im Mittelalter“, Dr. Lars-Arne Dannenberg im April über „Magie und Aberglaube in mittelalterlichen Städten“ und Prof. Dr. Martin Wähler im September über „Julius Kühn - Sohn der Stadt Pulsnitz und Visionär zur Rolle der Landwirtschaft“. Weitere Vorträge zu Rietschel und Ziegenbalg sind in Planung.

15 Kinder der Tanz- und Theaterwerkstatt Pulsnitz e.V. und der Tagesgruppe Kamenz bereiten seit Oktober vergangenen Jahres ein Tanz- und Theaterstück vor, in dem sie die Geschichte der Entstehung des Pulsnitzer Stadtwappens mit der Bärenlatze erzählen. Die künstlerische Umsetzung liegt bei der Dresdner Malerin Christiane Latendorf und der Pulsnitzer Tanztrainerin Monique Jentsch. Für das Projekt konnte der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. eine Bundesförderung über das Programm „Kultur macht stark - Wir können Kunst“ erhalten. Die Uraufführung wird zum Auftakt der Festwoche auf der großen Marktbühne stattfinden. Termine & Details: www.ostsaechsische-kunsthalle.de (Fotos: M. Eckardt)

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Rückblick 2024 und Vorschau 2025

Im letzten Jahr ist viel beim Spielmannszug Pulsnitz e.V. passiert: Wir konnten in unsere neuen Vereinsräume einziehen, unsere Tänzerinnen haben sich auf vier Tanzgruppen vergrößert, wir waren wieder zusammen im Übungslager und natürlich hatten wir wieder zahlreiche Auftritte. Ob beim Stadtfest, Schuleingangsfest der Grundschule Pulsnitz, Pfefferkuchenmarkt oder Nikolausfest, unsere Kinder und Jugendlichen haben sich sehr gefreut, neu Gelerntes zu zeigen. Auch im nächsten Jahr freuen wir uns auf zahlreiche Auftritte, wie zum Beispiel beim großen Jubiläumsstadtfest oder dem Fischerfest. Wir sind stolz, dass der Verein weiterwächst und wir immer mehr Kindern und Jugendlichen den besonderen Zauber der Musik näherbringen können. Da unsere Trommler gerade sehr gut besetzt sind, suchen wir neue Kinder, die sich an der Querflöte ausprobieren wollen. Vorkenntnisse sind keine nötig -



wir bringen euch alles bei, was ihr wissen müsst. Interessiert? Dann kommt zu uns, immer montags von 16 bis 16.45 Uhr, Goethestr. 26, linke Seite, letzte Türe. (Foto: Verein) Emma Kaufmann, Spielmannszug Pulsnitz e.V.

Stellenausschreibung



Wir suchen aufgrund von Renteneintritt zum 1. April 2025 einen

Buchhalter (m/w/d)

Aufgaben:

- Abwicklung der laufenden Buchhaltung einschl. Anlagenbuchhaltung
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Buchung von Mieten im Eigen- und Fremdbestand
- Forderungsmanagement
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Jahresabschluss und Bilanzstellung nach HGB

Profil:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen Bereich, z.B. zum Finanzbuchhalter, Bilanzbuchhalter
- Fachkenntnisse in Anlagen- und Sachkontenbuchhaltung, Bilanzierungsrecht, Zahlungsverkehr
- Berufserfahrung im Bereich Bilanzbuchhaltung wünschenswert
- fundierte EDV-Kenntnisse

Was Sie erwartet:

- Einarbeitung in die vielseitigen Aufgaben unserer Buchhaltung
- unbefristete Anstellung mit einer verantwortungsvollen Tätigkeit
- flexible Arbeitszeiten (Arbeitsstunden: 35 bis 40 pro Woche)
- regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen
- kurze Entscheidungswege, betriebliche Altersvorsorge, Firmenevents

Wir freuen uns auf aussagekräftige Bewerbungen an: info@swg-pulsnitz.de. Für Rückfragen stehen wir unter 03 59 55/82 50 gern zur Verfügung.





Wertvolle Unterstützung für die Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“



Für das Jahr 2025 konnte die Grundschule Oberlichtenau eine Schulassistentenstelle ausschreiben, woraufhin gleich mehrere Bewerbungen eingegangen sind. Ich freue mich, dass wir darunter mit Vanessa H. (Name aus Datenschutzgründen teilanonymisiert) eine geeignete Bewerberin finden konnten, durch welche wir an der Grundschule Oberlichtenau der individuellen Förderung unserer Schüler noch stärker gerecht werden können. Zum Kennenlernen stellt sich unsere neue Schulassistentin in den folgenden Zeilen kurz selbst vor.

„Mein Name ist Vanessa H., ich bin 25 Jahre alt und staatlich anerkannte Erzieherin. Vor meiner Elternzeit war ich im

Kindergarten Oberlichtenau tätig, wo ich wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern sammeln konnte. Seit dem 6. Januar 2025 bin ich als Schulassistentin an der Grundschule „Am Keulenberg“ in Oberlichtenau beschäftigt. Meine Tätigkeit ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Als Schulassistentin unterstütze ich die Lehrkräfte im Unterricht, begleite die Schülerinnen und Schüler bei ihrem Lernprozess und helfe, den Schulalltag für alle Beteiligten zu gestalten. In den ersten Wochen hatte ich bereits die Gelegenheit, in alle vier Klassen hineinzuschauen und den Schulalltag aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen. Es ist spannend, die Kinder in ihrem Lernprozess zu begleiten und sie individuell zu unterstützen.

Ich freue mich sehr auf die bevorstehende Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie dem gesamten Kollegium. Die neuen Aufgaben und Herausforderungen nehme ich mit großer Motivation und Freude an und bin gespannt auf das, was die kommende Zeit bringen wird.“ (Foto: M. Eckardt)

Melanie Teege, GS Oberlichtenau

70 Jahre OLIKA: Karneval im Februar, Jubiläum im August

Wir Narren feiern gern ausgelassen und wenn dann noch ein Jubiläum dazukommt, dann lassen wir es erst recht ordentlich krachen. Bei uns, dem OLIKA in Oberlichtenau, steht der 70. Geburtstag an, ein Grund mehr, dass man mal wieder so richtig auf die Pauke hauen kann.

In diesem Sinne möchten wir bereits heute darüber informieren, dass es im Sommer 2025, vom 15. bis 17. August, ein großes Jubiläumsveranstaltungswochenende auf dem Dorfplatz in Oberlichtenau neben unserer kürzlich erworbenen „Feierwehr“ geben wird.

Wer nicht bis August mit dem Feiern warten möchte, hat jetzt im Februar die Chance, mit uns unter dem Motto „Der OLIKA bricht den Rekord, beim Trinken, Feiern und im Sport“ Fasching im Lindengasthof Oberlichtenau (Pulsnitztalstraße 57) zu feiern.

So sieht unser diesjähriges Sportprogramm aus:

- 15.2., Abendveranstaltung ab 19.30 Uhr
- 22.2., Rentnerfasching ab 17 Uhr (Anmeldung erwünscht unter 03 59 55/36 99 26)
- 23.2., Kinderfasching ab 14 Uhr
- 1.3., Frauenfasching ab 19.30 Uhr

Wir als Verein möchten uns auch herz-



lichst für die bisherigen Spenden bedanken, ohne die das Projekt „Feierwehr“ als neues Vereinsgebäude nicht möglich gewesen wäre. Da uns über kurz oder lang der Lindengasthof in Oberlichtenau als Veranstaltungsort wegbrechen wird, gab es für uns leider keine Alternative, als die Vereinskasse leer zu räumen und das Gebäude zu kaufen. Jetzt beginnt der aufwendige Umbau bzw. die Sanierung

dieses alten ortsbildprägenden Hauses mit Geschichte, welches in Zukunft auch unseren Tanzgruppen als Proberaum dienen soll. Wer sich selbst davon überzeugen möchte, ist gern zu unserem „Tag der offenen Tür“ am 11. Mai ab 10.30 Uhr eingeladen. **Details:** www.olika-online.de (Foto: M. Eckardt)

Khira-Li Freudenberg, Oberlichtenauer Karnevalsclub e.V.

Oberlichtenauer Veranstaltungskalender 2025

2025 Veranstaltungen in Oberlichtenau		QUANTOPIT SYSTEMHAUS	LUTHO
Januar	Februar	März	April
1. Jan. 19.00 Uhr	1. Feb. 19.00 Uhr	1. Mär. 19.00 Uhr	1. Apr. 19.00 Uhr
2. Jan. 19.00 Uhr	2. Feb. 19.00 Uhr	2. Mär. 19.00 Uhr	2. Apr. 19.00 Uhr
3. Jan. 19.00 Uhr	3. Feb. 19.00 Uhr	3. Mär. 19.00 Uhr	3. Apr. 19.00 Uhr
4. Jan. 19.00 Uhr	4. Feb. 19.00 Uhr	4. Mär. 19.00 Uhr	4. Apr. 19.00 Uhr
5. Jan. 19.00 Uhr	5. Feb. 19.00 Uhr	5. Mär. 19.00 Uhr	5. Apr. 19.00 Uhr
6. Jan. 19.00 Uhr	6. Feb. 19.00 Uhr	6. Mär. 19.00 Uhr	6. Apr. 19.00 Uhr
7. Jan. 19.00 Uhr	7. Feb. 19.00 Uhr	7. Mär. 19.00 Uhr	7. Apr. 19.00 Uhr
8. Jan. 19.00 Uhr	8. Feb. 19.00 Uhr	8. Mär. 19.00 Uhr	8. Apr. 19.00 Uhr
9. Jan. 19.00 Uhr	9. Feb. 19.00 Uhr	9. Mär. 19.00 Uhr	9. Apr. 19.00 Uhr
10. Jan. 19.00 Uhr	10. Feb. 19.00 Uhr	10. Mär. 19.00 Uhr	10. Apr. 19.00 Uhr
11. Jan. 19.00 Uhr	11. Feb. 19.00 Uhr	11. Mär. 19.00 Uhr	11. Apr. 19.00 Uhr
12. Jan. 19.00 Uhr	12. Feb. 19.00 Uhr	12. Mär. 19.00 Uhr	12. Apr. 19.00 Uhr
13. Jan. 19.00 Uhr	13. Feb. 19.00 Uhr	13. Mär. 19.00 Uhr	13. Apr. 19.00 Uhr
14. Jan. 19.00 Uhr	14. Feb. 19.00 Uhr	14. Mär. 19.00 Uhr	14. Apr. 19.00 Uhr
15. Jan. 19.00 Uhr	15. Feb. 19.00 Uhr	15. Mär. 19.00 Uhr	15. Apr. 19.00 Uhr
16. Jan. 19.00 Uhr	16. Feb. 19.00 Uhr	16. Mär. 19.00 Uhr	16. Apr. 19.00 Uhr
17. Jan. 19.00 Uhr	17. Feb. 19.00 Uhr	17. Mär. 19.00 Uhr	17. Apr. 19.00 Uhr
18. Jan. 19.00 Uhr	18. Feb. 19.00 Uhr	18. Mär. 19.00 Uhr	18. Apr. 19.00 Uhr
19. Jan. 19.00 Uhr	19. Feb. 19.00 Uhr	19. Mär. 19.00 Uhr	19. Apr. 19.00 Uhr
20. Jan. 19.00 Uhr	20. Feb. 19.00 Uhr	20. Mär. 19.00 Uhr	20. Apr. 19.00 Uhr
21. Jan. 19.00 Uhr	21. Feb. 19.00 Uhr	21. Mär. 19.00 Uhr	21. Apr. 19.00 Uhr
22. Jan. 19.00 Uhr	22. Feb. 19.00 Uhr	22. Mär. 19.00 Uhr	22. Apr. 19.00 Uhr
23. Jan. 19.00 Uhr	23. Feb. 19.00 Uhr	23. Mär. 19.00 Uhr	23. Apr. 19.00 Uhr
24. Jan. 19.00 Uhr	24. Feb. 19.00 Uhr	24. Mär. 19.00 Uhr	24. Apr. 19.00 Uhr
25. Jan. 19.00 Uhr	25. Feb. 19.00 Uhr	25. Mär. 19.00 Uhr	25. Apr. 19.00 Uhr
26. Jan. 19.00 Uhr	26. Feb. 19.00 Uhr	26. Mär. 19.00 Uhr	26. Apr. 19.00 Uhr
27. Jan. 19.00 Uhr	27. Feb. 19.00 Uhr	27. Mär. 19.00 Uhr	27. Apr. 19.00 Uhr
28. Jan. 19.00 Uhr	28. Feb. 19.00 Uhr	28. Mär. 19.00 Uhr	28. Apr. 19.00 Uhr
29. Jan. 19.00 Uhr	29. Feb. 19.00 Uhr	29. Mär. 19.00 Uhr	29. Apr. 19.00 Uhr
30. Jan. 19.00 Uhr	30. Feb. 19.00 Uhr	30. Mär. 19.00 Uhr	30. Apr. 19.00 Uhr
31. Jan. 19.00 Uhr	31. Feb. 19.00 Uhr	31. Mär. 19.00 Uhr	31. Apr. 19.00 Uhr

Auch in diesem Jahr erarbeitete der Ortschaftsrat Oberlichtenau gemeinsam mit den Vereinen des Ortes einen Veranstaltungsplan. Spenden von Gewerbetreibenden und Vereinen ermöglichen den Druck. Dafür sei an dieser Stelle den Firmen Quantop.it Systemhaus, Lutho Haustechnik GmbH und Elektro-Kunath sowie dem Jugendverein, dem Förderverein der Feuerwehr, der Sportgemeinschaft und dem Bibelland Oberlichtenau

herzlich gedankt. Die Verteilung übernahmen die Mitglieder des Ortschaftsrates, so dass alle Oberlichtenauer Haushalte in der ersten Januarhälfte einen Kalender in ihren Briefkästen finden konnten. Weitere Exemplare gibt es über den Ortschaftsrat, bei der Gärtnerei Bellmann, im Bibelland Oberlichtenau und in der Tourist-Information Pulsnitz (Am Markt 3). (Foto: M. Eckardt)

Anja Moschke, Ortsvorsteherin

Abendvortrag über Armenien

„Armenien - lass uns reden!“ soll die Gesprächsreihe zu aktuellen (welt-)politischen Fragen fortsetzen. Dazu wird herzlich eingeladen für Dienstag, den 11. Februar um 18 Uhr ins Dr.-Erich-Stange-Haus, Kirchweg 1 in Oberlichtenau. Nach Israel, der Ukraine und zuletzt Syrien, steht nun Armenien, die älteste christliche Nation der Welt im Mittelpunkt des Abends. Was ist los im Kaukasus? Trägt die EU

mit ihrer Energiepolitik eine Mitschuld an der Vertreibung von 120.000 armenischen Christen aus ihrer Heimat Nagorny Karabach? Diese und ähnliche Fragen sollen diskutiert werden. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, Spenden sind willkommen. Eine telefonische Voranmeldung unter 03 59 55/4 58 88 hilft bei der Raumplanung und der Vorbereitung eines kleinen Imbis. S. Förster, CV Oberlichtenau e.V

Rückblick auf den 44. Silvesterlauf in Oberlichtenau

Am 31. Dezember 2024 sorgte die Sonne bei milden Temperaturen und wenig Wind für ideale Laufbedingungen. Der Startschuss für den Kinderlauf fiel um 13.10 Uhr und 65 junge Athleten gaben ihr Bestes. Die Zuschauer staunten über die tollen Leistungen der Nachwuchsläufer.

Als die Kinder bereits ihre Erfolge genießen konnten, herrschte in der Halle noch reges Treiben: Die Teilnehmer holten ihre Startnummern und Transponder, warfen sich in ihre Laufsachen und checkten draußen die Strecke. Auf den Starterlisten waren wieder altbekannte Namen wie Peter Frohnwieser, Franziska Kranich und Markus Thomschke zu finden, aber auch neue Gesichter waren vertreten.

Pünktlich um 13.50 Uhr fiel der Startschuss für die 140 Läufer über 4,8 km, die sich gleich dem ersten Anstieg stellten. Manfred Grünberg sorgte mit seiner „Guten-Laune-Rassel“ für gute Stimmung im Feld. Kurz danach starteten die 166 Läufer über die 9,2 km. Die Konkurrenz war spannend: Peter Frohnwieser verteidigte mit 29.56 min seinen Titel, dicht gefolgt von Julian Gering, der Peter über die gesamte Strecke herausforderte.



Markus Thomschke sicherte sich den dritten Platz und konnte einen zufriedenen Schlusspunkt unter ein durchwachsenes Jahr setzen. Bei den Frauen setzte sich Hannah Schönmath mit 37.26 min durch und verhinderte die Titelverteidigung von Franziska Kranich (38.17 min). Die Altersklassenwertungen boten weitere erfreuliche Ergebnisse für die SG Oberlichtenau: Marion Kunath (W65-69) und Dietmar Bergmann (M80+) erreichten jeweils den 1. Platz, während Leni Müller den 2. Platz in der AK W U16

belegte. Über die Langstrecke sicherte sich Sven Kunath den 1. Platz in der AK M45 und Holger Uhlmann wurde 2. in der AK M65.

Wir danken allen Teilnehmern, Zuschauern und Unterstützern für ihren Einsatz und die positive Resonanz. Am 21. Juni startet unser Sommerlauf mit spannenden Trails und Naturerlebnissen - kommt wieder und bringt eure (Lauf)Freunde mit! (Foto: T. Michel)

Sara Moschke, SG Oberlichtenau

Designed by Freepik

Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung sucht Gewerbeflächen in und um Pulsnitz für Vermittlung an Interessierte!

Bitte senden Sie relevante Daten (Kontakt, Standort, Fläche, Ausstattung, etc.) sowie Grundrisse an linda.wunderlich@pulsnitz.de.

2017646

bis zu **50%** auf ausgewählte Fassungen

BRILLENGLANZ
SEHENSWERTE LEIDENSCHAFT

Röderstraße 18 / 01454 Radeberg
Tel.: 03528 - 443419 radeberg@brillenglanz.com
ÖFFNUNGSZEITEN: Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Jeden letzten Samstag im Monat

Julius-Kühn-Platz 7 / 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 - 777255 pulsnitz@brillenglanz.com
ÖFFNUNGSZEITEN: Montag - Freitag 9 - 18 Uhr

SALE

INVENTURVERKAUF

27.1. - 7.2.2025

Gleich TERMIN vereinbaren

01896 Pulsnitz
Julius-Kühn-Platz 7
Tel. 035955-777255
pulsnitz@brillenglanz.com

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9 Uhr bis 18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

01454 Radeberg
Röderstr. 18
Tel. 03528-443419
radeberg@brillenglanz.com

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9 Uhr bis 18 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat 9-12 Uhr

BRILLENGLANZ
SEHENSWERTE LEIDENSCHAFT

Amtsblatt der Gemeinde Ohorn vom 1. Februar 2025

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 15.1.2025 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2024/040 Antrag auf Vorbescheid Fl.-St.-Nr. 251/4 (Bau Halle für Lager und Büro, Silberweidestr. 3)

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 15.1.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2024/044 Lärmaktionsplan ohne Maßnahmen

Beschluss-Nr. OH-B/2024/041 Bauleistungsvergabe „Sanierung Dach Mehrzweckgebäude Schulstr. 12, Nordflügel“

Beschluss-Nr. OH-B/2024/015-1 Freiflächen-Photovoltaikanlage Südstraße – Ablehnung –

Beschluss-Nr. OH-B/2024/042 Abwägung B-Plan „Wohnbebauung Weberstraße/Bauhof Ohorn“

Beschluss-Nr. OH-B/2024/043 Billigung und Offenlage B-Plan „Wohnbebauung Weberstraße/Bauhof Ohorn“

Beschluss-Nr. OH-B/2025/001 Verlängerung Übergangsfrist gem. § 2b Umsatzsteuergesetz

Den genauen Wortlaut entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 3. bis

12.2.2025 oder auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de.

Sitzungstermine



Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 12.2.2025 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bei Bedarf findet vorher eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses im Bürgermeisterzimmer statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 4.2.2025 oder im Ratsinformationssystem über den Link auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de. (Foto: M. Eckardt)

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachungen

Die Wahlbekanntmachung der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23.2.2025 erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus sowie

auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de ab dem 3.2.2025.

Die öffentliche Bekanntmachung über die bevorstehende Wahl einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters im Ehrenamt für die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz erfolgt durch Aushang an der der Verkündungstafel im Rathaus sowie auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de ab dem 3.2.2025.

Nichtamtlicher Teil

Seniorenfahrt nach Oberwiesenthal am Dienstag, dem 18. Februar

Bei einem bekannten und beliebten Skispringer sind wir am 18. Februar zu Gast – im Restaurant bei Jens Weißflog. Freuen Sie sich auf eine gute Auswahl an Mittagsgerechten im gemütlichen Ambiente. Anschließend werden wir mit dem Pferdeschlitten abgeholt und genießen die Fahrt durch den verschneiten Winterwald. Zurück im Hotel bei Jens Weißflog erwartet uns heißer Kaffee und leckerer Kuchen. Der Reisepreis umfasst die Busfahrt nach Oberwiesenthal sowie Mittagessen und Kaffeegedeck bei Jens Weißflog und die Pferdeschlittenfahrt (Preise auf Anfrage). Abfahrt in Ohorn ist 8 Uhr. Melden Sie sich bitte direkt beim Reisebüro Jäckel, Tel. 03 59 52/5 82 69 an.

K. Prescher, Gemeindeverwaltung

Wir gratulieren den Jubilaren

Christian Wehner
am 11.2.2025
zum 75. Geburtstag

Christine Adam
am 17.2.2025
zum 85. Geburtstag

Karl Dotten
am 24.2.2025
zum 75. Geburtstag

Ullrike Söhnel
am 27.2.2025
zum 75. Geburtstag

Uwe von Wolfersdorff
am 27.2.2025
zum 70. Geburtstag

Erfolgreicher Jahresabschluss des HGv

Ein erfolgreiches Fazit kann der Heimat- und Geschichtsverein Ohorn 2022 e.V. für 2024 ziehen. Zur Sonderausstellung „Krippen aus aller Welt“ kamen fast 600 Besucher, ein Großteil der über 80 Ausstellungsstücke wurde aus dem privaten Fundus des Pfarrers i.R. Norbert Littig aus Wallroda beigesteuert. Die Kinder der Grundschule Ohorn fertigten Zeichnungen und Bastelarbeiten an, die ebenfalls ausgestellt wurden. Höhepunkte der

Sonderausstellung waren auch die beiden begleitenden Vorträge von Herrn Littig. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle all den Mitgliedern des HGv, welche durch ihre aktive Mitarbeit erst die Sonderausstellung ermöglicht haben. Auch für das laufende Jahr sind wieder einige Aktivitäten im Heimatmuseum geplant, neben Filmvorführungen und Lesungen sind auch kleine Sonderausstellungen zu anstehenden Jubiläen geplant. Am Wahlsonntag, dem 23. Februar, öffnet das Museum von 13 bis 18 Uhr.

K. Uhlmann, HGv

Treff im Kirchlehn Ohorn

Am Donnerstag, dem 6. Februar, 15 Uhr, begrüßen wir Pfarrer i.R. Norbert Littig zu einem Vortrag „Dorfkirche-Stadtkirche-Kirchenruine“. Wir laden herzlich ein, bei Kaffee und Kuchen auf eine Stunde im Kirchlehn Einkehr zu finden.

J. Putzke, IG Kirchlehn

Bundestagswahl 2025: Briefwahl

Bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 23. Februar ist mit einem verkürzten Briefwahlzeitraum von nur rund zwei Wochen zu rechnen. Näheres dazu findet sich auf S. 1 dieser Ausgabe oder unter „Bundestagswahl 2025“ im Amtsblatt der Gemeinde Steina.

Heiko Hirsch, Gemeindevorstand

Amtsblatt der Gemeinde Steina vom 1. Februar 2025

Amtlicher Teil

Hinweis auf öffentliche Wahlbekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23.2.2025 wird im vollen Wortlaut ab dem 10.2.2025 bis 18.2.2025 an den Bekanntmachungstafeln ausgehängt und auf der Gemeindeforumseite: www.steina-sachsen.de veröffentlicht.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung über die bevorstehende Wahl einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters im Ehrenamt für die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz

Die öffentliche Bekanntmachung wird im vollen Wortlaut ab dem 10.2.2025 bis 18.2.2025 an den Bekanntmachungstafeln ausgehängt und auf der Gemeindeforumseite: www.steina-sachsen.de veröffentlicht.

Nichtamtlicher Teil

Bundestagswahl 2025: nur rund zwei Wochen Zeit für die Briefwahl

Bei der vorgezogenen Wahl zum Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025 ist mit einem verkürzten Briefwahlzeitraum, von rund nur 2 Wochen, zu rechnen. Es ist davon auszugehen, dass der Beginn der Briefwahl erst zwischen dem 6. und 10. Februar 2025 möglich ist. Das hängt damit zusammen, dass die Stimmzettel erst gedruckt werden können,

wenn die Wahlvorschläge zugelassen sind und am 30. Januar 2025 die Landeswahlausschüsse und der Bundeswahlausschuss über Beschwerden entschieden haben. Die Beantragung der Briefwahlunterlagen ist online über die Webseite der Stadtverwaltung Pulsnitz, per Rücksendung der ausgefüllten Wahlbenachrichtigung bzw. per formlosen Antrag per Post/E-Mail unter Angabe von Familien- und Vornamen, vollständiger Anschrift und Geburtsdatum möglich. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Briefwahlunterlagen persönlich zu den Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Pulsnitz mitzunehmen oder direkt vor Ort im Rathaus zu wählen. So werden gleich zwei Postwege eingespart! Die Wahlbriefe müssen spätestens am Wahltag, 23. Februar 2025, um 18 Uhr bei der Stadtverwaltung Pulsnitz eingegangen sein. Verspätet eingehende Wahlbriefe können nicht berücksichtigt werden. Alternativ kann man sich trotz beantragter Briefwahl auch noch dazu entscheiden, am Wahltag im Wahllokal zu wählen. Dafür muss man den Wahlschein und einen Lichtbildausweis ins Wahllokal mitbringen. Aktuelle Informationen erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Pulsnitz oder unter <https://bundeswahlleiterin.de/bundestagswahlen/2025.html>.

Heiko Hirsch, Gemeindevorstand

Weihnachtsbaumverbrennen 2025 in Steina - ein voller Erfolg!

Die „Freunde der Feuerwehr Steina“



bedanken sich herzlich bei allen Gästen, die das diesjährige Weihnachtsbaumverbrennen besucht haben. Zum mittlerweile siebten Mal veranstaltete der Verein das Brennen auf dem Vergissmichnichtsplatz in Niedersteina. Wer seinen abgeschmückten Baum mitbrachte, wurde mit einem kostenlosen Glühwein oder Kinderpunsch belohnt. Neben den bewährten kulinarischen Klassikern wie Bratwurst & Co. gab es erstmals auch Langos. Die Nachfrage war so groß, dass der Vorrat bereits nach zwei Stunden ausverkauft war. (Foto: S. Hergesell)

Ines Mager,

Freunde der Feuerwehr Steina e.V.

Jetzt Feuerwehr-Freund werden

Neben dem Fördern des Gemeinschaftslebens in der Gemeinde durch das Veranstalten von Events wie dem Weihnachtsbaumverbrennen im Januar oder dem Hexenfeuer im April kümmert sich der Verein, wie der Name schon sagt, um Themen rund um die Freiwillige Feuerwehr Steina. Dazu zählt das Instandhalten historischer Feuerwehrentechnik oder die Unterstützung der aktiven Abteilung z.B. durch die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen. Das wäre auch etwas für Sie? Dann sind Sie herzlich dazu eingeladen, sich dem Verein anzuschließen und gemeinsam das Leben in Steina aktiv mitzugestalten.

Johannes Mager,
Freunde der Feuerwehr Steina e.V.

Sprechstunde Friedensrichter

Die regelmäßige Sprechstunde wird jeweils am zweiten Dienstag des Monats von 16 bis 18 Uhr im Beratungsraum des Pulsnitzer Rathauses (Am Markt 1, EG 0.09) abgehalten. Unabhängig davon können auch Termine vereinbart werden. **Kontakt:** Friedensrichter Steffen Hempel, Tel. 01 51/21 57 51 24, Vertreterin Marlies Schäfer, Tel. 01 51/21 57 49 18, E-Mail friedensrichter@pulsnitz.de PA

Wintersport in Steina

Bei entsprechenden Bedingungen stehen in Steina rund 25 km Langlaufloipen, die von Wintersportlern aus Nah und Fern sehr gut angenommen werden, zur Verfügung. Es kann an mehreren Stellen eingestiegen werden, z.B. ab Sportplatz,



Finke, Schwedenstein und Kamenzer Straße. Jede gespürte Loipe endet wieder am Ausgangspunkt, Parkplätze sind vorhanden. Des Weiteren steht Eislaufsportlern eine 1.400 qm große und beleuchtete Spritzisbahn auf unserem Sportplatz in der Pulsnitzer Straße zur Verfügung. Auch hier müssen natürlich entsprechende Witterungsbedingungen vorhanden sein. Am Wochenende wird für das leibliche Wohl gesorgt. In einem großen Iglu findet man Unterschlupf vor Schnee und Kälte. Die Nutzung der Wintersportmöglichkeiten ist kostenfrei. (Fotos: Gemeinde)

Y. Thierfelder, Gemeindeverwaltung



Hamburger Schnack in Pulsnitzer Klinik-Küche

Die Lausitzer Mundart verbindet die Menschen in unserer Region. Für manch einen ist sie auch eine Herausforderung, so zum Beispiel für die vielen brasilianischen Pflegefachkräfte, die in der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz inzwischen tätig sind. Von den Neu-Pulsnitzern aus Südamerika hört man nicht selten Geschichten wie: „Ich habe in Brasilien einige Monate Deutsch gelernt. Dann kam ich nach Pulsnitz und habe kaum etwas verstanden“ – natürlich stets verbunden mit einem Schmunzeln.

In einer Region, in der die Sprache so prägend ist, fällt es schnell auf, wenn etwas anders ist. Beispielsweise, wenn die Kollegen bei Dienstbeginn mit „Moin, moin!“ begrüßt werden. Wenn das passiert, geht Michaela Mager an die Arbeit. „Michi“, wie sie von ihren Kollegen genannt wird, ist in der sogenannten kalten Küche der Schlossklinik tätig und eine Frohnatur, die mit ihrer herzlichen und offenen Art seit September 2024 das Team bereichert und manchmal auch Patienten erfreut. Jeden Morgen bringt sie ein Stück norddeutsche Unbeschwertheit mit in die Küche. Dabei stammt Michi eigentlich aus der Region und blieb ihr immer verbunden. Aber rungekommen ist die 39-Jährige schon. Geboren in Räckelwitz, zog sie mit ihrer Familie noch als Kind nach Berlin, bevor sie ihre Jugend in Hessen verbrachte. Hier hatte sie in jungen Jahren erste

Berührungspunkte mit der Gastronomie. Sie kellnerte gelegentlich in einem italienischen Restaurant, in dem ihr Vater beschäftigt war. Anschließend verschlug es sie für viele Jahre in den Norden. In der Hansestadt Hamburg angekommen, absolvierte sie eine Ausbildung im Einzelhandel und war anschließend mehrere Jahre in diesem Bereich tätig.

Doch die Verbindungen in die Heimat waren nie gänzlich abgerissen und so waren es schließlich familiäre Beziehungen, die

sie davon überzeugten, wieder zurückzukehren. Auf den Job in der Schlossklinik wurde sie über die Agentur für Arbeit aufmerksam. Sie kam zum Bewerbungstermin in der Klinik und fühlte sich angesprochen von dem, was Standort-Servicemanager Maik Nicolaus und sein Team anzubieten hatten. Inzwischen ist Michi seit knapp einem halben Jahr in der Klinik tätig und glücklich mit ihrem Arbeitsplatz: „Mir gefallen meine Aufgaben hier und auch, dass ich immer etwas Abwechslung habe“,

sagt sie. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in der kalten Küche ist die Vorbereitung von Frühstück und Abendessen für durchschnittlich weit über 300 Patienten. Langweilig wird es da nicht. Aber das Arbeiten im Team macht ihr Spaß. „Ich wurde hier am Anfang oft aufgenommen und eingearbeitet. Es gibt in so einer Klinik-Küche ja unglaublich viel zu beachten. Ein großer Teil der Patienten isst im Speisesaal, andere auf dem Zimmer. Außerdem bereiten wir verschiedene Kostformen vor, da die Speiserversorgung individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Patienten zugeschnitten werden muss“, erzählt sie. Das war am Anfang schon eine Herausforderung und etwas anderes, als in einem x-beliebigen Restaurant oder in einer Hotelküche zu arbeiten, wie sie sagt. Aber Herausforderungen haben sie nie abgeschreckt, sondern schon immer angespornt. Abwechslung bietet die Essensausgabe im Speisesaal am Mittag, die sie häufig unterstützt. Mit Menschen in Kontakt zu kommen, ist Michi wichtig. Und auch den Patienten fällt es oft sofort auf, wenn Michi an der Essensausgabe steht. „Die Zeit in Hamburg hat mich schon sehr geprägt und den norddeutschen Dialekt werde ich wohl nicht mehr los. Wenn ich mit Patienten ins Gespräch komme, ist das Eis damit immer schnell gebrochen. Denn

wann hört man in der Lausitz schon mal Hamburger Dialekt?“, berichtet sie.

Auch wenn sie bereits in der frühen Jugend erste Erfahrungen in einem gastronomischen Betrieb sammeln konnte und ihr Tätigkeiten in diesem Bereich nicht gänzlich fremd sind, gilt sie nach so vielen Jahren im Einzelhandel als Quereinsteigerin. Für Standort-Servicemanager Maik Nicolaus, der für die Abteilungen Küche, Service und Objektreinigung an beiden Pulsnitzer Klinikstandorten verantwortlich ist, stellt dies kein Problem dar: „Verglichen mit der klassischen Gastronomie haben wir hier natürlich mehr Besonderheiten zu beachten, da unser Job die Speiserversorgung von kranken Menschen ist. Andererseits sind die Abläufe grundsätzlich immer wiederkehrend, sodass es auch bei Quereinsteigern selten mehr als drei bis vier Wochen Einarbeitungszeit bedarf“, so Nicolaus. Derzeit sucht er u. a. auch einen ausgebildeten Koch für sein Team. „Wir bieten eine unbefristete Beschäftigung mit hoher Dienstplansicherheit und eine Vergütung, die sich am Tarif orientiert – und dies in einer krisensicheren Branche bei einem der größten Arbeitgeber der Region“, so Nicolaus. Aktuell offene Stellen sind auf der Website der Schlossklinik zu finden:

WWW.VAMED-GESUNDHEIT.DE

Patrick Kallweit,
VAMED Kliniken Pulsnitz



Sie bringt norddeutsche Unbeschwertheit in die Pulsnitzer Klinik-Küche: Michaela „Michi“ Mager

Foto: P. Kallweit

Belegungsplan der Sporthalle im Februar

Samstag, 8. Februar 2025 - Sporthalle Pulsnitz

12.45 Uhr RLO mJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SG Cunewalde/Sohland
 14.15 Uhr ROL mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SG Cunewalde/Sohland
 16.00 Uhr RL Männer HSV 1923 Pulsnitz 3. - SG Sohland/Friedersdorf
 18.00 Uhr RL Männer SG Oberlichtenau - TBSV Neugersdorf

Sonntag, 9. Februar 2025 - Sporthalle Pulsnitz

10.00 Uhr ROL mJA SG Pulsnitz/Oberlichtenau - TBSV Neugersdorf
 12.00 Uhr ROL Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - SG Sohland/Friedersdorf
 14.00 Uhr VL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1. - ESV Dresden
 16.00 Uhr VL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - ESV Dresden

Änderungen vorbehalten Nicole Löschner, HSV 1923 Pulsnitz e.V.

Verstärkung gesucht

Wir suchen für unsere Genusswerkstatt eine(n)

Restaurantfachfrau/-mann

(m/w/d, VZ, TZ)

- + unbefristeter Arbeitsvertrag
- + leistungsgerechte Vergütung mit möglichem Bonus

- + Arbeiten in einem motivierten Team mit familiärer Atmosphäre und in einem kreativen Umfeld
- + auch Teilzeit oder Minijob

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung unter:
 info@schumanns-genusswerkstatt.de
 oder per Post

RESTAURANT
Schumann's
 GENUSSWERKSTATT

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841
 www.schumanns-genusswerkstatt.de

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: 03 59 52/3 17 66

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
 Robert-Koch-Straße 6a
 Tel.: 03 59 55/7 25 98

Filiale 01477 Arnsdorf
 Hauptstraße 11
 Tel.: 03 52 00/2 46 74

2014396

seit 2002
 Fachbetrieb

Natursteinteppich (Marmor)
 für Balkone und Terrassen

- Fliesenverlegung
- Trockenbau
- Laminatverlegung
- Natursteinteppich für Balkone, Terrassen, Garagen, Wintergärten & Küchen

Mario Köhler - Karolinenstraße 11 - 01900 Großröhrsdorf, OT Bretnig
 www.vom-bretniger-land.de - Tel. 01 74 - 3 24 49 02

Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
 01896 Pulsnitz

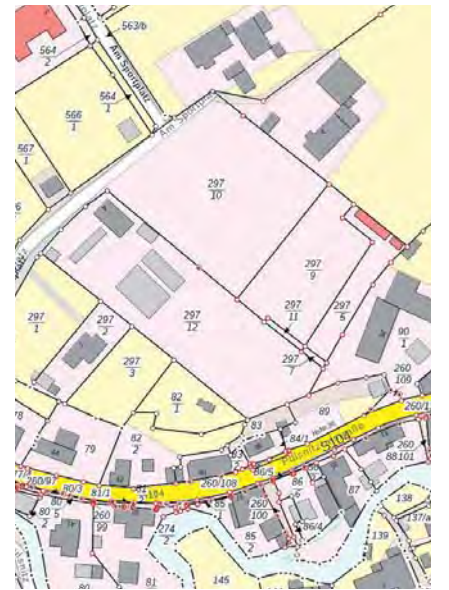
Telefon 03 59 55/ 4 01 99

Mobil 01 72 / 344 344 1

e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Am alten Sportplatz in Oberlichtenau tut sich was



Luftbildaufnahme und Flurkartenausschnitt mit dem alten Sportplatz von Oberlichtenau in der Bildmitte (Abb.: Cardo, Geoweb, LRA Bautzen)

Für einige Zeitgenossen liegt die zum 1. Januar 2009 erfolgte Fusion der Gemeinde Oberlichtenau mit der Stadt Pulsnitz schon gut 16 Jahre zurück und ist lange her; für andere fand dieser Zusammenschluss vor nicht einmal ganz 16 Jahren statt, was sich wie gestern anfühlt. Und obwohl schon so viel Jahre vergangen sind, ist der Vertrag immer noch allgegenwärtig und vor allem verbindlich. So wird er nach den Querelen um die Grundschule Oberlichtenau von vor einigen Jahren durch keinen der heutigen Entscheidungsträger (Stadtrat, Ortschaftsrat, Bürgermeisterin und Amtsleiter) in Frage gestellt und stattdessen konsequent umgesetzt. Fast alle Vereinbarungen sind mittlerweile erfüllt, was in Oberlichtenau an allen Stellen sichtbar ist. Die Schule ist saniert, Feuerwehrgerätehaus, Kita-Anbau und vor allem das Sport- und Freizeitzentrum mit dem öffentlich nutzbaren Sportplatz als Ersatz für den alten sind neu errichtet. Die seitens der Pulsnitzer Stadtväter zugesicherten Investitionen waren immens, wodurch sich Oberlichtenau erheblich zum Positiven verändert hat.

16 Jahre später ist Erfüllung des Vertrages fast vollständig abgeschlossen, nur noch wenige der vereinbarten Maßnahmen sind offen. Neben der Sanierung des letzten Abschnittes der Beckenumrandung im Walkmühlenbad steht noch die Entwicklung des alten Sportplatzes in Oberlichtenau zu einem kleinen Eigenheimgebiet auf der Agenda. Beide Maßnahmen sind Inhalt der aktuellen Haushaltsplanung und die Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen am Sportplatz sollten zumindest teilweise die Kosten der Sanierung des Walkmühlenbades decken.

Nachdem alle erforderlichen Entscheidungen in den vergangenen Jahren durch

Stadt- und Ortschaftsrat unter breiter Bürgerbeteiligung erfolgten, wurden vom städtischen Bauamt einige tausend Euro zur Vorbereitung der Entwicklung des Baugebietes in die Hand genommen. Damit ein kleiner Freizeitsportplatz für Kinder erhalten bleibt, konnte der Bauamtsleiter einen Nachbarn überzeugen, dafür auch weiterhin eine Rasenfläche zur Verfügung zu stellen. Der Anregung des Ortschaftsrates, die Ortsgestaltungssatzung an dieser Stelle so zu verändern, dass der vorherrschende Baustil erhalten bleibt, wurde ebenfalls nachgekommen. Lediglich die Entscheidung darüber, durch wen die Erschließung und die Vermarktung letztlich erfolgt, stand noch aus. Dazu tagte im September 2024 der Technische Ausschuss, der dem Stadtrat dafür einstimmig die Städtische Wohnungsgesellschaft (SWG) empfahl. Die SWG ist eine Eigengesellschaft der Stadt Pulsnitz, so dass eine zeitnahe Erschließung und anschließender Verkauf unter Einbindung der Kommune gesichert ist. Interessenten für die Baugrundstücke stehen schon bereit. Im November wiederum sollte dann der abschließende Beschluss im Stadtrat erfolgen.

Wenige Tage davor erreichte die Stadtverwaltung ein Neuvorschlag einer Interessengemeinschaft (IG) einschließlich Unterschriftenliste, der im Wesentlichen zum Inhalt hatte, nur noch ein Grundstück zu erschließen und eine weitere Fläche als Freizeitsportplatz zu nutzen. Darüber hinaus schlug die IG vor, den Nachbarn Flächen als Zufahrt zur Verfügung zu stellen. Um den Vorschlag intensiv prüfen zu können, wurde der Beschluss von der Tagesordnung des Stadtrates genommen. Das Ergebnis der Prüfung wurde im Dezember ausführlich dem Stadtrat vorgestellt, nach dem Jahreswechsel ebenso der IG in einer Anwohnerversammlung

im Beisein von Ortsvorsteherin Anja Moschke. Dargestellt wurde seitens der Stadt, dass man hinsichtlich der gewünschten Anwohnerzuwegungen Möglichkeiten finden werde und in geringer Abweichung vom Fusionsvertrag für den Erhalt eines kleinen Freizeitsportplatzes Sorge. Manche waren der Ansicht, dass der Fusionsvertrag schon so lange her sei und sich die Gegebenheiten eben geändert hätten. Dagegen verwahrte sich v.a. die Bürgermeisterin und verwies auf die im Fusionsvertrag vereinbarten und abgeschlossenen Investitionen in Oberlichtenau. Auch nach 16 Jahren sei der Vertrag verbindlich einzuhalten und man könne sich nicht nur die Rosinen herauspicken. Sie sei dem Ortschaftsrat an dieser Stelle dankbar, dass er sich konsequent für die Erfüllung des Vertrages einsetze.

In der Anwohnerversammlung legte die Bürgermeisterin noch eine weitere Anregung vor, die so auch von der Ortsvorsteherin ins Spiel gebracht wurde. Man könne statt über ein kleines Eigenheimgebiet auch über Reihenhäuser nachdenken, um familiengerechtes Wohnen zu ermöglichen. Dies fand auch die Zustimmung der IG. Der Vorschlag wird nun durch das Bauamt geprüft und zunächst im Technischen Ausschuss beraten, bevor der IG und dem Stadtrat ein erneuter Beschlussvorschlag unterbreitet wird. Die Abstimmung darüber bleibt selbstverständlich ein offener Prozess, die Verbindlichkeit des Fusionsvertrages – mit all seinen einmaligen und dauerhaften Vereinbarungen – steht hingegen außer Frage. In den vergangenen 16 Jahren sind beide Orte immer enger zusammengewachsen – und das zum gegenseitigen Vorteil.

Dr. Michael Eckardt

Rückblick der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz (Fortsetzung von S. 1)

- Florian Eisner
- Beförderung zum Brandmeister: Rico Löb
- Beförderung zum Oberbrandmeister: Daniel Oswald
- Berufung zum Sicherheitsbeauftragten: Sven Sielaff

Für zehn Jahre aktive Dienste in der Feuerwehr erhielten folgende Kameradinnen und Kameraden das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze: • Sandra Klare • Florian Eisner • Daniel Thieme.

Zudem wurden zwei Kameraden für besondere Verdienste geehrt. Kamerad Rico Löb hat sich in der Vergangenheit besonders für die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Pulsnitz engagiert und

war maßgeblich an der Gestaltung der beiden neuen Fahrzeuge beteiligt. Die Wehrleitung spricht ihm hierfür ihren ausdrücklichen Dank aus.

Ein weiterer Dank gilt dem Wehrleiter Dirk Kunte. Durch seinen überaus engagierten Einsatz bei der Beschaffung des HLF und der Drehleiter hat er entscheidend dazu beigetragen, die Einsatzbereitschaft und Ausstattung der Feuerwehr Pulsnitz auf ein neues Niveau zu heben. Diese außergewöhnliche Leistung wird von allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Pulsnitz hochgeschätzt.

Blick in die Zukunft

Das kommende Jahr wird geprägt sein

von der intensiven Ausbildung an der neuen Drehleiter und der weiteren Festigung des Umgangs mit dem HLF. Geplante Lehrgänge und Übungen sollen die Einsatzfähigkeit weiter verbessern. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Nachwuchsförderung, um die Wehr auch langfristig stark aufzustellen. Wehrleiter Dirk Kunte dankte in seinem Jahresbericht am 18. Januar allen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdeten Einsatz sowie der Stadtverwaltung für die wichtige Unterstützung. Gemeinsam blickt die Feuerwehr Pulsnitz motiviert auf die Herausforderungen des Jahres 2025.

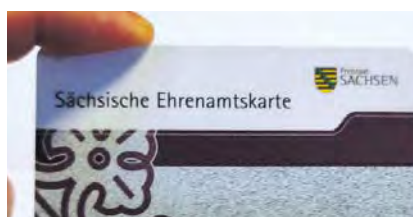
Rico Löb, FFW Pulsnitz



Abb. 1: Daniel Oswald und Marco Wehner wurden mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet; Abb. 2: Erhielt den besonderen Dank der Wehrleitung; Brandmeister Rico Löb; Abb. 3: Daniel Oswald wurde zum Oberbrandmeister befördert (Fotos: R. Löb).



Neue Sächsische Ehrenamtskarte



Seit Jahresbeginn gilt die 6. Auflage der Sächsischen Ehrenamtskarte (1.1.2025 bis 31.12.2027). Sie berechtigt in Pulsnitz zum freien Eintritt in das Walkmühlenbad und in den Bibelgarten in Oberlichtenau. Um die Karte zu erhalten, müssen Ehrenamtliche einen entsprechenden Antrag bei der Wohnsitzgemeinde stellen

(Kontakt: linda.wunderlich@pulsnitz.de), dort erfolgt die Entgegennahme der bestätigten Anträge und die Ausgabe der Karten. Details: https://www.ehrenamt.sachsen.de/ehrenamtskarte.html (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt



Kalenderblatt Februar: Historisches aus Pulsnitz — 50 Jahre PUKAVA



1. ELFERRAT IN PULSNITZ
1975 / 1976

Friedrich Schubert	Präsident
Minister für:	
Günter Schöne	Finanzen
Stephan Freudenberg	Justiz
Gerhard Schubert	Ehe
Olaf Lauke	Scheidung
Helgo Schöne	Volk
Rudolf Scheibe	Blödsinn
Jürgen Schöne	Essen/Trinken
Heinz Christopher	Pauken/Musik
Rüdiger Rost	Bildung
Jürgen Wähner	Wohlfahrt

1. Prinzenpaar
Regine I. Frank I.

Klubleiter: Manfred Kleinstück
Mitarbeiter: Hans Thieme

1. Sitzung 1. Okt. 1975 11.11. Nichts!
1. Verant. 28. Febr. 1976



50 Jahre PUKAVA „in Wort und Bild“ anhand ausgewählter Programme, einer Heiratsurkunde, Plakate und origineller Eintrittskarten (Fotos: M. Eckardt)

Bereits in den 1920er Jahren organisierten die Sportvereine der Stadt Pulsnitz und des Dorfes Pulsnitz Meißner Seite Karnevalsveranstaltungen in ihren Stammlokalen. Als in den schweren Nachkriegsjahren endlich wieder öffentliche Veranstaltungen zugelassen wurden, hatten die Maskenbälle im großen Saal von Menzels Gasthof („Kante“) starken Zulauf. Nach dem 1952 die Sowjetarmee ihr Materiallager im ehemaligen Schützenhaus geräumt hatte, erfolgte dessen Umbau zum städtischen Kulturhaus. Durch eine Bühnenerweiterung waren jetzt auch Theateraufführungen möglich. Betreiber der Gastronomie war die Handelsorganisation Bischofswerda (Abk. HO). Jugendtanz und Anrechtsreihen wie „Im Klub zu zweit“ organisierte die Kulturhausleitung. Jedes Jahr im Januar gab es zwei Faschingsveranstaltungen durch den Klub der Werktätigen, hierhin verirrte sich allerdings kein Junglicher. Das wars dann auch mit Fasching oder Karneval. Wer mehr wollte, musste vereinsintern eine Veranstaltung organisieren oder nach Oberlichtenau bzw. Lichtenberg fahren. Beide Dörfer hatten bereits 1952 erfolgreich Karnevalsvereine gegründet. In der närrischen Zeit verkehrten sogar Sonderbusse zu den jeweiligen Sälen. Beflügelt vom grandiosen Erfolg des Pulsnitzer Heimatfestes 1975 und wahrscheinlich auch einiger Biere, beschlossen im gleichen Jahr Pulsnitzer Bürger die Gründung eines Pulsnitzer Karnevalsvereins. Das Kürzel PUKAVA wurde zum Wahrzeichen für karnevalistisches Brauchtum vom Feinsten. Die ungewöhnlich schnelle Zulassung eines Vereines war in der DDR nicht üblich. Wahrscheinlich hatte das Heimatfest gezeigt, dass das Prinzip „Brot und Spiele“

auch in Pulsnitz gut funktionierte. Das soll aber die geniale Idee der Beteiligten nicht in Abrede stellen. Los ging es 1975/76 mit dem Erkunden der „Nächte in Kuba“, gefolgt vom „Flug zur Venus“ und seither zieht es den Verein durch die unterschiedlichsten Regionen und Themen. Das Zentrum des karnevalistischen Trubels war das Kulturhaus einschließlich der HO-Gaststätte. Mit bis zu 20 Veranstaltungen in der Saison, die alle ausverkauft waren, gab es ausreichend „Remmi-Demmi“ in allen Räumen. Dazu gehörten nicht nur der Saal und die Gaststätte, sondern auch die Galerie, die Tunnelschänke, das Heimatzimmer, das Grüne Zimmer sowie die Diele und später dann auch der Getränkestützpunkt, heute Malermeister Herrmann. Für bis zu 1.400 „Feierwütige“ war Platz. Freitags traf sich die Jugend, der Samstag war „Jung und Alt“ vorbehalten. Es gab aber beispielsweise auch Veranstaltungen für „Verheiratete“, Schüler, Rentner, Klubmitglieder, Mitarbeiter, Brigaden und Kollektive sowie für die Anrechtsreihe „Klub zu zweit“. Begleitet wurden die Veranstaltungen von verschiedenen angesagten regionalen Live-Bands sowie Diskotheken. Der Kartenvorverkauf fand in der Tunnelschänke statt. Dort gab es – wie in der DDR üblich – riesige Warteschlangen. In Dreier-Reihen erhofften sich die Leute, noch Karten zu ergattern. Die meisten gingen allerdings schon über die Vereinsmitglieder weg, die Vorbestellungen hatten exorbitante Größenordnungen angenommen. Folglich waren die Restkarten sehr schnell vergriffen. Vor dem Programm gibt es nach wie vor den großen Einmarsch mit dem Prinzenpaar, der Prinzengarde (heute „Funkengarde“) und dem Elferrat. Das närrische

Volk wurde aufgefordert, möglichst dem jeweiligen Motto folgend kostümiert zu erscheinen. Die Saalpolizei kontrollierte das bereits am Eingang und bestrafte Unkostümierte nach der närrischen Gesetzgebung. Übrigens: Wer sich nicht benahm oder anderweitig auffällig wurde, konnte auch ganz schnell im PUKAVA-Gefängnis landen. Wenn man Glück hatte, wurde man dort recht zügig von jemandem „freigekauft“. Die schönsten und originellsten Kostüme wurden von einer Kommission des Elferrates zu jeder Veranstaltung ermittelt und mit wertvollen Sachpreisen ausgezeichnet. Das ist auch heute noch so. Zu jedem Karnevalsverein gehört ein Vereinslied. Damals war es noch ein Stimmungswalzer. Text und Musik kamen von der Pulsnitzer Musiklegende Roswitha Neubarth. „Hejo, hejo, das ist doch kein Witz, wir feiern ganz groß Karneval in unserm Pulsnitz!“ Dieser wurde nach der Wende abgelöst von „Einmal ist keinmal“, was heute noch zu jeder Veranstaltung gesungen wird. Ein besonderer Höhepunkt war die III. Bezirks-Karnevalsschau mit einer großen Karnevalsschau durch Pulsnitz am 5. Februar 1984 mit über 53 Karnevalsklubs aus dem damaligen Bezirk Dresden. In 50 Jahren ist viel passiert: Ob ausverkaufte Veranstaltungen mit Prominenz, wie während der DDR-Zeiten mit Jürgen Karney, Hans-Joachim Wolfram und der wunderbaren Ina-Maria Federowski oder abgesagte Veranstaltungen, Generationswechsel im Verein, Zeiten politischer und gesellschaftlicher Veränderung – wer kennt die Auswirkungen dieser Begebenheiten nicht. Die Veranstaltungsorte mussten in der Vergangenheit aus diversen Gründen ge-

wechselt werden. So war der Verein in der Saison 1986/87 in der „Goldenen Ähre“ in Friedersdorf untergekommen, weil die geplanten Renovierungsarbeiten im Kulturhaus nicht zum Termin fertig wurden. Als 1990 die Familie Kühne das Kulturhaus erwarb, wurde es mit viel Aufwand wieder zum „Schützenhaus Pulsnitz“ umgebaut. Auch für den Karnevalsverein vergrößerten sich damit die Räumlichkeiten. Leider wurden 1995 das Parkett im Saal entfernt. Folglich zog der PUKAVA in den Jahren 1995 bis 1997 in die „Weiße Taube“ nach Weißbach, was sich von 2011 bis 2020 aus anderen Gründen wiederholte. In den letzten beiden Jahren gab es einen Ausflug in den Rödersaal Großröhrsdorf. Seit Jahrzehnten nimmt eine Delegation Pulsnitzer Karnevalisten am „Närrischen Umzug“ und den dazugehörigen Feierlichkeiten des Radeburger Carnevals-Clubs teil. Der jedes Jahr aufs Neue in unzähligen Stunden gestaltete Umzugszug gehört immer zu den Besten. Zur 50. Saison kehrt der PUKAVA zurück ins Pulsnitzer Schützenhaus. Zur Jubiläumsveranstaltung am Faschingsdienstag, dem 4. März, erwartet der Verein Freunde und Sponsoren sowie ehemalige Mitglieder, die in den vergangenen 50 Jahren das Vereinsleben und karnevalistische Brauchtum mitgestaltet haben. Viele der Gründungsmitglieder sind leider nicht mehr am Leben. Der Verein hat sie aber nicht vergessen und ist dankbar für ihre Initiative in den 1970ern und den nachfolgenden Jahrzehnten. Der PUKAVA e.V. ist aber nicht nur zur 5. Jahreszeit aktiv. Die „Funken“ nutzen die Auftrittsmöglichkeiten zum alljährlichen Stadt- und Nikolausfest. Schon viele Jahre gibt es das närrische Badewannenrennen im Walkmühlenbad. Seit 2008 organisiert der PUKAVA dort alljährlich das Sommer OpenAir mit Abendveranstaltungen, „Arschbomben-WM“, Neptuntaufe u.v.a.m. Als gemeinnütziger Verein ist der PUKAVA e.V. auf die Unterstützung ortsansässiger Unternehmen angewiesen. Mit vielen Sponsoren besteht bereits eine jahrelange Zusammenarbeit, Unterstützung wird vor allem in materieller oder finanzieller Art gewährt, ohne diese wären die vielfältigen Aktivitäten sonst nicht zu stemmen. Vielen Dank dafür!



Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: Februar 1925



Aus der Geschäftswelt
Kirstens Konditorei und Café empfahl zum 25-jährigen Bestehen sein reichhaltiges Konditoreibuffet und auch der Gastwirt der Bahnhofsgaststätte, Herr Siegert, bedankte sich für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich seines 25-jährigen Geschäftsjubiläums. Die Maschinenfabrik und Eisengießerei Franz Mattick suchte für Ostern noch Former-Lehrlinge für die Gießerei und teilte mit, dass ihr ein weiterer Fernsprechanschluss mit der Nr. 338 zugeteilt wurde. Der Tanzlehrer Alfred Tübel warb für seinen Anfang März beginnenden „gutbürgerlichen Tanzzirkel“, Anmeldungen konnten noch in seiner Wohnung auf der Bischofswerdaer Straße 213E II (heute Bischofswerdaer Straße 13) entgegengenommen werden. Die Familie Tübel übernahm über mehrere Generationen den Tanzunterricht der Pulsnitzer Jugend. Sie hatten ihr Haus im Gässchen zwischen der Grünen Straße und der Hempelstraße.

Veranstaltungen
Richard Sinde, der Wirt des Gasthofes Vollung, lud seine Gäste zu feiner Ballmusik in seinen Saal auf der Bergstraße 6 ein und Herrmann Stephan warb für sein Schlachtfest am Dienstag, dem 10. Februar in der Gastwirtschaft auf der Schießstraße 238 (heute Wohnhaus Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 25). Im Olympia-

Theater im Wettiner Hof am Markt lief der Stummfilm „Peter der Große“ (1923, Regie: D. Buchowetzki, Titelrolle: E. Jannings) und das Stadttheater Pulsnitz – verbunden mit dem Stadttheater Kamenz – spielte unter Leitung von Fritz Steiner im Schützenhaus die dreiaktige Operette „Die Rose von Stambul“ (1916, Musik: L. Fall). Am 14. Februar fand im Saal des Schützenhauses das 58. Stiftungsfest der Pulsnitzer Freiwilligen Feuerwehr statt. Dabei überreichte Stadtrat Beyer als Dezernent des städtischen Feuerlöschwesens an folgende langjährige Wehrangehörigen Ehrenzeichen: Ehrenhauptmann Reinhold Gude für 58-jährige und Steigerzugführer Oswald Seipke für 51-jährige aktive Dienstzeit. Riemer- und Sattlermeister Reinhold Gude betrieb im Hinterhaus seines Gebäudes zur Goethestraße eine Sattlerwerkstatt. Im Vorderhaus Markt 3 waren zwei Läden, die er vermietete, u.a. ein Grünwarengeschäft und später die Eisdielen Fichte. Er verstarb 1925 mit 79 Jahren. Oswald Seipke war Sattler- und Wagenbauer und hatte seine Werkstatt auf der Schloßstraße 106 (heute Großröhrsdorfer Straße 23). Er wurde 90 Jahre alt. Sein Nachfolger wurde Rohproduktenhändler Erwin Guhr. Bei ihm konnte man Flaschen, Gläser, Altpapier und auch Knochen „loswerden“.

Was sonst noch interessierte
Am 4. Februar 1925 kam es zu einem Brand im Kesselhaus der Firma J. G. Hauffe auf der Goethestraße. Das Feuer wurde durch einen Lokführer des früh gegen 4 Uhr verkehrenden Personenzuges entdeckt, der den Pulsnitzer Bahnhof benachrichtigte. Von dort ging die Mel-

dung an die Polizeiwache, die dann die Feuerwehr alarmierte. Dadurch verging einige Zeit und das Kesselhaus stand bereits voll in Flammen, als die Feuerwehr eintraf. Letztere konnte noch verhindern, dass das Feuer auf die anderen Fabrikgebäude übergrieff. Das Kesselhaus und ein danebenliegendes Garnlager wurden allerdings ein Raub der Flammen. Brandursache war eine defekte Lichtleitung. Unter der Überschrift „Berichtigung“ stellte der Vorstandsvorsitzende des Konsumvereins Pulsnitz – Emil Klotzsche – richtig, dass der in einer Februarausgabe der Zeitung gebrachte Artikel über den Kassierer des Konsumvereins – Herr Beninda – der unter Mitnahme eines beträchtlichen Geldbetrages flüchtig geworden sei, nicht den Tatsachen entsprach. Im Gegenteil wurde dieser Buchhalter vom Konsum-Vorstand wegen Unregelmäßigkeiten im Beisein des Kriminalhauptwachmeisters entlassen und der Staatsanwaltschaft übergeben. Er hatte also gar keine Gelegenheit, Geld mitzunehmen. (Fotos: M. Eckardt)

Andreas & Michael Schieblisch, Pulsnitzer Heimatverein e.V.



Quellen: Archiv Heimatverein, Archiv PUKAVA, K. Kummer, Zeitzeugen; Abbildungen: Archiv PUKAVA
Kalendertexte auch unter <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de/>

Heimatgeschichte im Festjahr

Mit dem im Frühjahr erscheinenden Bildband „Pulsnitz einst und jetzt: Gaststätten – Hotels – Ladengeschäfte – Handel“ (ISBN 978-3-947654-57-4) legt der Pulsnitzer Heimatverein e.V. eine Publikation vor, die vor allem auf den ehrenamtlichen Zuarbeiten der Mitglieder beruht. Zur Finanzierung der Layout- und Druckkosten steuerten dankenswerterweise die Stadt Pulsnitz und die Volksbank Dresden-Bautzen eG als Förderer einen wesentlichen Anteil bei. Darüber hinaus hat der Heimatverein im Zuge der Buchgestaltung die gegenwärtigen Nutzer der beschriebenen Gebäude angesprochen, das Buchprojekt vorgestellt und dadurch weitere Unterstützer aus der lokalen bzw. regionalen Wirtschaft gewonnen. Der Pulsnitzer Heimatverein e.V. dankt allen Sponsoren für die gewährte Förderung des Buches. Vorbestellungen sind sowohl im Buchhandel als auch direkt

bei Druckerei & Verlag Fabian Hille (<https://hille1880.de>) möglich. (Foto: M. Eckardt)
Dr. Michael Eckardt



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Für unseren Nahkauf suchen wir einen engagierten und freundlichen Mitarbeiter (m/w/d) auf 30-35 Std. in Festanstellung als **Koch/Köchin**.

Gerne auch ungelernt oder Personen, die einfach viel Spaß und Freude am Zubereiten von Speisen haben. Die Tätigkeitsbereiche: **Imbiss**.

Wir würden uns über eine aussagekräftige Bewerbung freuen. Senden sie diese an die unten angegebene Adresse oder per Mail an:
nowotnick@huegelland.eu

Gerne können Sie uns auch direkt auf der Bahnhofstraße 17a in 01920 Haselbachtal besuchen. Melden Sie sich einfach bei **Frau Nowotnick**.

GLH Gersdorfer Landhandels GmbH • Bahnhofstraße 17a • 01920 Haselbachtal • Telefon: 0 35 78/35 40

Firlefanze - deine liebevolle Tagesmutter in Pulsnitz

Baby- und Kleinkinderbetreuung bis zum vollendeten dritten Lebensjahr



Hallo, ich bin Firli, seit 18 Jahren Tagesmutter in Pulsnitz und ich freue mich darauf, Deine Familie und vor allem Dein Kind bei mir willkommen zu heißen. Mit mir bekommt Dein Kind nicht nur eine warme und herzliche Betreuung, sondern profitiert auch von vielen besonderen Vorteilen:

Betreuung mit Herz und Verstand

Ich lege großen Wert darauf, jedes Kind individuell zu unterstützen und zu fördern. Bei mir erlebt Dein Kind eine familiäre Atmosphäre, in der es sich sicher und geborgen fühlen kann.

Kleines Betreuungsverhältnis
Durch meine überschaubare Gruppengröße von maximal fünf Kindern kann ich auf jeden kleinen Weltentdecker ganz persönlich eingehen. So bleibt genügend Zeit für Kuscheln, Spielen und Lernen.

Keine versteckten Kosten
Ich rechne ausschließlich nach dem offiziellen Beitrag ab – es entstehen Dir also keine zusätzlichen Gebühren.

Inklusionskonzept
Ich habe die Ausbildung zum Heilerzieher. Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen sind bei mir gleichermaßen willkommen. Ich habe mich auf Inklusion spezialisiert, damit alle Kinder gemeinsam spielen und voneinander lernen können.

Flexible Absprachen

Da mir eine enge Zusammenarbeit mit Dir wichtig ist, biete ich Dir möglichst flexible Bring- und Abholzeiten. So können wir gemeinsam den besten Tagesrhythmus für Dein Kind finden.

Naturnahe und kreative Angebote

Ob Basteln, Malen, Singen, oder Draufensein in der Natur: Bei mir können sich kleine Entdeckerinnen und Entdecker frei entfalten und ihre Welt spielerisch begreifen.

Ich freue mich darauf, Dich und Dein Kind kennenzulernen. Melde Dich einfach bei mir, um einen Termin für ein persönliches Gespräch zu vereinbaren oder um mehr über mein Konzept zu erfahren. Gemeinsam finden wir den besten Weg, damit Dein Kind sich bei Firlefanze rundum wohl und sicher fühlt.

Tagespflege Firlefanze: Susann Tzscheutschler, E-Mail: t.firlefanze@yahoo.de, Tel.: 01 52 /26 48 87 84

Freikarten für „200 Jahre JOHANN STRAUß“

Im Jahr 2025 feiern wir das 200. Geburtsjahr von Johann Strauß, dem unvergessenen Walzerkönig, mit einer rauschenden Jubiläumsgala. Das Gala Sinfonie Orchester Prag, international bekannte Solisten und das Johann Strauß Ballett laden zu einem Nachmittag voller Musik im Dreivierteltakt ein, um das musikalische Erbe der Väter der goldenen und silbernen Ära der Operette zu würdigen. Mit seinen Operetten wie „Die Fledermaus“ und „Eine Nacht in Venedig“ sowie über 497 weiteren Kompositionen hat Strauß die Welt ver-

zaubert. Aus Anlass des Gala-Konzerts „200 Jahre JOHANN STRAUß - die Jubiläumsgala“ am Sonnabend, dem 15. März, im RöderSaal in Großröhrsdorf, verlost das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ in Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsbüro Wunsch 3x2 Freikarten für dieses einzigartige Kulturereignis. Zur Teilnahme an der Verlosung reicht eine E-Mail an anzeiger@pulsnitz.de mit Vor- und Zunamen sowie dem Betreff „200 Jahre JOHANN STRAUß“ bis zum 28. Februar, 18 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **PA**



Mitglieder des GALA SINFONIE ORCHESTER Prag präsentieren

200 Jahre Johann Strauß - die Jubiläumsgala

am **15.3.25 - RöderSaal Großröhrsdorf** um **15.30** Uhr
Karten: 25 / 35 / 39 €: **TicketService RöderSaal** - T: 035952/533 533, in der **Robert Philipp Buch- und Spielwarenhandlung** und in allen an das **Reservix Ticket-System** angeschlossenen Vorverkaufsstellen, u.a. in **Kamenz**, oder **Bischofswerda**; auch online unter www.reservix.de



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392

Wir stellen ein: Physiotherapeuten (m/w/d)

ABNEHMEN

Ernährungsanalyse, ganzheitliches Stoffwechsel-Konzept, betreutes Cardio-Coaching



SCHMERZFREI

Rückenschule, Faszientraining, Reha-Sport, Krankenkassen-Kurse



GUT AUSSEHEN

Betreutes Muskeltraining, innovative Geräteausstattung, individuelle Trainingsplangestaltung



MOTIVATION

Umfangreiches Kursangebot, Vortragsreihen rund um Ernährung, Gesundheit und Fitness



ZEITEFFIZIENT

Mit dem eGym Kraft-Ausdauer-Zirkel:
Fit in 17,5 Minuten,
Top Fit in 35 Minuten



BETREUUNG

Erfahrenes Trainer- & Therapeuten-Team, intensives Betreuungskonzept



Bischofswerdaer Str. 38 | 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955 - 43 42 7
Mail: info@gesundheitszentrum-pulsnitz.de
www.gesundheitszentrum-pulsnitz.de

Unser Fitness-Angebot:
3 Monate zu 19,90 € p.m.
monatlich kündbar
4 Wochen kostenloses Getränke-Abo



Flötenspieler gesucht

Sie haben vor langer Zeit Blockflöte gelernt und haben wieder Lust gemeinsam zu musizieren? Die Kirchgemeinde Pulsnitz möchte einen kleinen Flötenkreis gründen und sucht dafür interessierte Mitspielerinnen und Mitspieler. Die Proben sollen projektweise ca. alle vier bis sechs Wochen stattfinden. Ziel ist die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und ggf. kleine Musiken. Was nun zu tun ist? Staub aus der Flöte blasen, mutig sein und bei Kantor Markus Mütze melden! Kontakt: Tel. 01 72/3 66 82 59 bzw. kantor.muetze@gmail.com PA

Physiotherapeut Uwe Rösler



**Mobile Physiotherapie
Krankengymnastik
Elektrotherapie
Massagen
Privat & alle Kassen
Wir kommen ins Haus**

Tel.: 0173 - 562 7 698

2016394



Inh.: Renè Gramsch
Königsbrücker Str. 6
01936 Koitzsch
Tel.: 035795 42875
www.zum-bruederchen.de

2016392

GASTHAUS • PENSION • PARTYSERVICE

- 14. Februar **Valentinstag - 4-Gang-Menü**, inkl. Aperitif 41,50 €
- 20.- 23. Februar **Fischspezialitätenwoche**
- 10. April **Damals war's** mit Herrn Winkler, Diashow
ab 17:00 Uhr Seltene Bilder und Geschichten aus der Garnisonsstadt Königsbrück
Eintritt frei - **Wir bitten um Platzreservierung**
- 18. April **Karfreitag - Highlight**, ganztägig Schmorrippchenessen
„Einmal bezahlen, Essen bis zum Platzen“
- 01. Mai **Spare Ribs - all you can eat!** - ab 11:00 Uhr
- 29. Mai. **Christi Himmelfahrt**
Traditionell Schwein am Spieß.

Unser Team vom „Brüderchen“ freut sich auf Ihren Besuch

-- Wir suchen Personal sowie Azubis im Service --
-- Wir stellen ein: Restaurantfachfrau/-mann /Koch/Köchin--

Tag der offenen Pfefferkühlereien



13. April 2025
10-17 UHR



SCHAUEN – NASCHEN – STAUNEN

In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

2014358

Lieber Zeit im Auto verbringen als in der Zulassungsstelle!



Tag der offenen Pfefferkühlereien
13. April 2025
10-17 UHR

- 1 Haus des Gastes, Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information, Verzier-Zelt und Schaubacken
- 2 Rathaus
- 3 Blaudruckwerkstatt
- 4 Ostsächsische Kunsthalle
- 5 Töpferei Jürgel
- 6 Puppenspiel in der historischen Sternwarte

- 1 **Georg Gräfe**
Pulsnitzer Pfefferkuchen GmbH & Co. KG
Schillerstraße 6
www.pfefferkuchen-pulsnitz.com
- 2 **Pfefferkühlerei E. C. Groschky**
Rietschelstraße 15
www.groschky.de
- 3 **Pfefferkühlerei Karl Handrick**
Kamenzer Straße 33
www.pfefferkuchen.de
- 4 **Pfefferkühlerei Hermann Löschner**
Großröhrsdorfer Straße 30
www.loeschner.de
- 5 **Pfefferkühlerei Richard Nitzsche**
Kamenzer Straße 11
www.pfefferkuchen-nitzsche.de
- 6 **Pfefferkühlerei Max Schäfer**
Waldstraße 9
www.pfefferkuchen-schaefer.de
- 7 **Pfefferkühlerei Max Spitzer**
Robert-Koch-Straße 28
www.pfefferkuecherei-max-spitzer.de
- 8 **Pfefferkühlerei Bernhard Zeiler**
Großröhrsdorfer Straße 29
www.pfefferkuchen-zeiler.de
- 9 **Pulsnitzer Lebkuchen GmbH**
Feldstraße 15
www.pulsnitzer-lebkuchen.de

Freie Kfz-Werkstatt **Gersdorfer Tankstelle & Kfz-Service GmbH**

GTS Gersdorfer Tankstelle & Kfz-Service GmbH

Bahnhofstraße 17a

01920 Haselbachtal

Telefon: 0 35 78/35 41 44

Kfz-Service:

- Ölwechsel
- Reifenservice und -lagerung
- Klimaanlage service alle Modelle, alle Kältemittel
- Batterieservice
- Bremsenservice
- Getriebeprüfung
- Inspektionen
- Reparaturen aller Art
- TÜV + AU

Wir haben noch freie Lagerkapazitäten!



Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag: 7 bis 18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

2022660



Herstellung und Montage

Küchenarbeitsplatten
Treppen | Fensterbänke
Tische | Waschtische
Kaminplatten
Fliesen
Grabmale

NATURSTEINE Rentsch
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch

Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg

natursteine-rentsch@t-online.de
2014390

www.natursteine-rentsch.de  035 955-45186

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Großröhrsdorf

ETL
Mitglied der European Tax and Law

Rathausstraße 6
01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 4 82 39
Fax (03 59 52) 3 28 46

Unser Leistungsangebot:

- Steuerklärungen für Arbeitnehmer und Rentner
- Existenzgründungsberatung
- komplette steuerliche Betreuung branchenübergreifend für alle Rechtsformen (Buchführung, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Steuerklärungen, gestaltende und vorausschauende Beratung)

Fragen Sie uns!

2015535

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

2014392

Seniorenperle

Tagespflege

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich
Telefon: 035952/499409
Fax: 035952/499407
Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr

Inhaberin: Steffi Steinbrecher

Nutzen Sie einfach unseren unverbindlichen, weiterhin kostenlosen, Schnuppertag!

2014392

Allianz

DIE ALLIANZ ZAHNZUSATZVERSICHERUNG

Weil Ihr Lächeln mehr als ein :D ist.

Olaf Jentsch
Allianz Generalvertreter
Julius-Kühn-Pl. 1
01896 Pulsnitz
03 59 55.7 24 50 | 01 77.6 75 92 07
olaf.jentsch@allianz.de

OLAFJENTSCH-ALLIANZ.DE

2019661

Langebrück & DD-Klotzsche

Kundenparkplätze kostenfrei

30 Jahre Hahmann Optik

EYE DRIVE Brillengläser

Perfektes Sehen beim Autofahren

30 % Sparen

Zeiss Drive Save

Einstärkengläser: **99 €**
Gleitsichtgläser: **399 €** statt 608 €

Mehrwert - Brillen mit 50 % Mehrbrillenrabatt
Wir feiern das Sehen

01465 Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion



brillen & contactlinsenstudios

30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück
Deutschland macht den Nachtsehtest

Zeiss I-Scripton by – Hahmann Optik GmbH Langebrück / Dresden



Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen die Automobilverbände. Dies ist umso schlimmer da die Anzahl der von Sehschwachen verursachten Unfälle um 70 % höher liegt als bei Fahrern mit guter Sehleistung. Egal wie man die Sache dreht, jeder nimmt über 90 % aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf. Man muss die kleinen Alarmsignale wahrnehmen um gut und sicher am Straßenverkehr teilzunehmen.

1. Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können oder fahren Sie in ungewohnter Umgebung langsamer als gewohnt.
 2. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
 3. Fühlen Sie sich nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet bzw. fahren Sie nachts oder in der Dämmerung ungenau?
- Beantworten Sie eine oder mehrere

dieser Fragen mit „JA“, sollte man die Sehleistung einfach einmal testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge 70 % betragen.



Unser Tip: Testen Sie Ihre Augen am Zeiss I-Profiler. mit Nachtsehtest. Egal ob Brillengläser oder Kontaktlinsen.

Wir erreichen Sehen in neuen Dimensionen.

sionen, denn dieses Gerät simuliert als einziges Messgerät das Sehen unter schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und wir können Korrekturen im 1/100 Dioptrienbereich vornehmen.

Zeiss DRIVE SAVE – Brillengläser sind speziell für den Straßenverkehr konzipiert! Blendungen – vor Allem durch Xenon und LED Licht, werden bis zu 60 % im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert. Sicherheit mit völlig neuem Sehgefühl. Diese Gläser gibt es in der Aktion bei Hahmann Optik als Sonderpreis Edition.

PS.: Kennen Sie schon die Kombination von Zeiss DRIVE SAVE Gläsern mit einer selbsttönenden Korrektur? Diese geniale Verbindung garantiert perfekte Sicht bei schwierigen Lichtverhältnissen und Blendschutz in der Sonne.

Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024
• 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7, Telefon 03 52 01/7 03 50
• 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/8 90 09 12



BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER Inh. B. WOLF

Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...

... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen!

Hausmeister • Grünpflege • Winterdienst

Schulenburg aus Pulsnitz
0152 34 20 53 74 2016609

Läuft bei dir!



Oder kein Amtsblatt erhalten?

Melde deine Zustellreklamation doch gleich bei der Weigro:
0 35 71/46 71 86 bzw. 84 oder per Email: reklamation@weigro.info

(Foto: M. Eckardt)

MH HARTMANN Bedachungs GmbH

- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 28 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 83 - Funk (0172) 6 44 58 85 - www.mh-bedachung.de



Veranstaltungshinweise

05.02., 18.30 Uhr, Natur Skandinaviens, Vortrag von Gernot Engler, Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Straße 1
06.02., 18 Uhr, Informationsveranstaltung zur Vorsorgevollmacht, Pulsnitz, Haus des Gastes (Am Markt 3)
11.02., 18 Uhr, Abendvortrag & Diskussion zum Thema „Armenien - lass uns reden!“, Dr.-Erich-Stange-Haus, Kirchweg 1, Oberlichtenau, Voranmeldung unter 03 59 55/4 58 88 erwünscht.
14.02., 16.30 Uhr, Erzählcafé zum Thema Blaudruck, Stadtmuseum Pulsnitz, Goethestraße 20a
15.02., Winterwanderung mit Kakao Märchen, Puppentheater Pulsnitz (Großröhrsdorfer Str. 27), Treffzeit: 14 Uhr, Kontakt: Uta Davids, utdmail@web.de
15.02., Puppenspiel „Frau Holle und die Tiere“, Puppentheater Pulsnitz (Großröhrsdorfer Str. 27), Beginn: 16 Uhr, Kontakt: Uta Davids, utdmail@web.de
16.02., 15 Uhr, Musik und Wort in Balance, Joachim Schäfer Trompete und Horn Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Straße 1
19.02., 18.30 Uhr, Die Semperoper in Dresden – Geschichte und Geschichten: „Ein winziges Stück Semperoper ist dir anvertraut“ dachte Aini Teufel, als sie den ersten Pinselstrich setzte, um die Decken der Semperoper in ihrer sagenumwobenen Farbigekeit neu erstrahlen zu lassen. Für die Malerin und die vielen anderen Künstler begann 1977 mit dem Wiederaufbau der Semperoper ein großes Abenteuer und eine unvergessliche Zeit: Acht Jahre lang malten, gipsten und polierten sie, um die Kriegsruine wieder in das einst so glanzvolle Opernhaus zu verwandeln. Während der gesamten Zeit hat eine Amateurfilmgruppe aus Pirna die Rekonstruktion begleitet. Künstler, die auf diesem einmaligen Filmmaterial zu sehen sind, berichten heute noch einmal von den Höhen und Tiefen, von Rückschlägen und Erfolgen während des Wiederaufbaus. Sie erzählen ihre ganz persönlichen Geschichten. **Vortrag und Filmvorführung von Siegmund Schubert**, Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Straße 1
15.03., 15.30 Uhr, Konzert „200 Jahre JOHANN STRAUß - Die große Jubiläumsgala“, RöderSaal Großröhrsdorf (Rödertalpl. 1), Einlass 15 Uhr. Aus Anlass des Gala-Konzerts „200 Jahre JOHANN STRAUß - die Jubiläumsgala“ im RöderSaal in Großröhrsdorf, verlost das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ in Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsbüro Wunsch 3x2 Freikarten für dieses einzigartige Kulturereignis (Einsendeschluss: 28. Februar, 18 Uhr), vgl. Hinweis und Anzeige S. 9.
13.04., 10-17 Uhr, Tag der offenen Pfefferküchlereien, verschiedene Orte in Pulnitz
19.-25.05., Pulsnitzer Festwoche 2025, gesamtes Stadtgebiet (Umzug usw.)

Rentnertreff Friedersdorf

Am Mittwoch, dem 19. Februar, findet um 14 Uhr unser nächster Rentnernachmittag im Bethlehem-Raum (Mittelstraße 11) in Friedersdorf statt.
Es grüßen Veronika Guhr & Inge Kühne

Senioren-LeseCafé

Liebe Gäste, unsere nächsten Zusammentreffen finden statt am: • Do., 6. Februar, 14 Uhr im Schützenhaus • Do., 13. Februar, 15 Uhr im Pflegeheim, Bahnhofstr. 5 • Do., 20. Februar, 14 Uhr in der Seniorenresidenz „Rittergut Ohorn“ (Am Pflegeheim 2) • Do., 24. Februar, 14 Uhr im „Betreutes Wohnen Ohorn“. Die Veranstaltungen in den Seniorenheimen sind den dort wohnenden Gästen vorbehalten. **Kontakt:** cornelia-rentschi@web.de **Es grüßen – Cornelia Rentsch & Monika Kaiser**

Entsorgungstermine (Stand: Redaktionsschluss)

	Pulsnitz Stadt & OT	Ohorn	Steina
Restabfall	3., 17.2.	11., 25.2.	11., 25.2.
Bioabfall	11., 25.2.	10., 24.2.	10., 24.2.
Gelbe Tonne	7., 21.2.	7., 21.2.	7., 21.2.
Papiertonne	26.2.	14.2.	26.2.

Hinweis: Die Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php und sind auch über App unter www.abfallplus.de abrufbar.

Wanderung der Wandergruppe Pulsnitz

Treffpunkt: Donnerstag, 13. Februar, 12 Uhr, Bahnhof Pulsnitz (Fahrkartenkauf), Busfahrt zur Buschmühle; **Ziel:** Wanderung über die Luchsenburg nach Rammenau (ca. 7 km), Kaffeepause Fichte 15; Rückkehr gegen 17 Uhr. Bitte festes Schuhwerk anziehen. **Gut Schritt wünschen Wanderfreunde Gisela und Frank**

Treff mit Evelin

Termin: Im Februar findet keine Wanderung statt.

Redaktionstermine des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ für das Jahr 2025 (Ausgabe: Anzeigenschluss/Redaktionsschluss/Erscheinungstag)
Februar: 17.1./21.1./1.2.; **März:** 14.2./18.2./1.3.; **April:** 14.3./18.3./29.3.; **Mai:** 11.4./15.4./26.4.; **Juni:** 16.5./20.5./31.5.; **Juli:** 13.6./17.6./28.6.; **August:** 11.7./15.7./26.7.; **September:** 15.8./19.8./30.8.; **Oktober:** 12.9./16.9./27.9.; **November:** 17.10./21.10./1.11.; **Dezember:** 13.11./17.11./29.11.; **Januar 2025:** 12.12./16.12./27.12.

Hinweise des Herausgebers: Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ wird mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte (Umfang max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Fotos (Auflösung min. 300 dpi) etc. wird keine Haftung übernommen, auch bei bestätigtem Manuskripteingang besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich im Einzelfall vor, zugesandte Beiträge sinngemäß zu kürzen sowie Manuskripte ohne Orts- oder gemeindlichen Aufgabenbezug zurückzuweisen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Bildveröffentlichungen können nur bei Vorliegen einer DSGVO-konformen Einwilligung erfolgen www.pulsnitz.de/Amtsblatt.html (Einwilligung zur Bildveröffentlichung gem. DSGVO). Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

Impressum

Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie Amtsblatt der Gemeinden Ohorn und Steina; ISSN 2750-8137

Herausgeber:

Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz: Bürgermeisterin Barbara Lütke
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Steina: Bürgermeister Sandro Bürger
 Verantwortlich für die nichtamtlichen Teile:
 Pulsnitz: Dr. Michael Eckardt (Am Markt 3); Ohorn: Kathrin Prescher (Schulstr. 2); Steina: Yvonne Thierfelder (Hauptstr. 64)

Kontakt: Telefon 03 59 55/86 14 06, Fax: 86 11 09, anzeiger@pulsnitz.de
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung, Satz und Anzeigenteil: MK IT SERVICE Mario Krüger, Pulsnitz, Am Markt 7; Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen; Auflage: 7.300, Vertrieb: Weigro GmbH, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile sowie der Gemeinden Ohorn und Steina, Jahresabonnement: Versand ab 20,20 Euro, Bezug über den Herausgeber; **Zustellreklamation:** 0 35 71/46 71 85/86, reklamation@weigro.info

Öffnungszeiten

Pfefferkuchmuseum, Pulsnitz-Information
 Am Markt 3, Telefon 86 14 44
 Aktuelle Infos: www.pulsnitz.de.
 Di - Fr 10-12.30 & 13-16 Uhr
 Sa - So 10-14 Uhr
 Feiertag 10-14 Uhr
 Mo geschlossen (auch an Feiertagen)

Stadtmuseum und Bibliothek
 Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
 Di & Do 10-12.30 & 13.30-18 Uhr
 Mi & Fr 10-16 Uhr
 Mo, Sa, So, Feiertage: geschlossen

Jugendtreff Goethestr. 28
 Alle Infos: www.jugendtreffpulsnitz.de
 Telefon: 01 70/9 32 85 24

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
 03 59 55/4 23 18
info@ernst-rietschel.com

Geburtsausstellung Ernst Rietschels
 Rietschelstraße 16
 Dauerausstellung: • **Leben und Werk Rietschels** Besichtigung nach Vereinbarung per E-Mail oder Tel. • **Winterpause**, der Besuch ist nach Anmeldung möglich, Info. 035955 42318

Ostsächsische Kunsthalles Robert-Koch-Straße 12
 • **Winterpause**
 Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr & nach Vereinbarung, Tel. 03 59 55/4 23 18, info@ernst-rietschel.com

Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
 Wittgensteiner Straße 1
 • **Richard Dreher, Malerei – zum 150. Geburtstag**, Ausstellung vom 2.2.-6.4., Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr, und nach Vereinbarung

Rentensprechtage

Die Deutsche Rentenversicherung Bund informiert, dass im Rathaus in Pulsnitz im zweimonatlichen Rhythmus die Möglichkeit besteht, Rentenanträge zu stellen. Dies ist für alle Rentenanträge möglich (z.B. Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Witwen-/Waisenrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z.B. Bund, Mitteldeutschland, Knappschaft). Reservieren Sie Ihren Termin rechtzeitig bei der Deutschen Rentenversicherung Bund unter 0 35 78/31 02 17.

Wolfgang Deißler, Deutsche Rentenversicherung Friedensrichter

Sprechstunde des Friedensrichters: jeweils am zweiten Dienstag des Monats von 16 bis 18 Uhr im Beratungsraum des Rathauses (Am Markt 1, EG, R 0.09). **Kontakt:** friedensrichter@pulsnitz.de

Verbraucherzentrale

Beratungsgespräche sind jeweils am zweiten Mittwoch des Monats von 9-12 Uhr möglich. **Kontakt:** Helen Mersiowsky, E-Mail: hmersiowsky@vzs.de, Telefon: 0 35 91/49 10 36 (zentrale Terminvergabe, Mo-Fr 9 bis 16 Uhr, Tel. 03 41/6 96 29 29)

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
 Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71/1 92 22
Polizei-Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
 Poststraße 4 0 35 78/35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf
 Rathausplatz 1, Zimmer 32 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 08 00/1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 08 00/1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20
Störungs-Rufnummern:
 Erdgas: 03 51/50 17 88 80
 Strom: 03 51/50 17 88 81
 Internet & Telefonie: 08 00/5 07 51 00
SachsenNetze GmbH
 Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10
 E-Mail: Service-Netze@SachsenEnergie.de
 Internet: www.sachsen-netze.de
SachsenEnergie AG
 Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68
 E-Mail: service-ens@SachsenEnergie.de
 Internet: (ENSO-Produkte) www.ens.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz@elster.de; 0 35 78/37 73 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.kamenz@elster.de; 0 35 78/37 73 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Königsbrück (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): Im Erlicht 18, Tel: 0 35 91/5 25 16 69 40

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
 02.02. Friedersdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM mit Pfrn. Hiecke
 Pulsnitz 10.15 Uhr Gemeinschaftsstunde
 09.02. Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit AM mit Pfr. i.R. M. Franke
 Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Franz
 Oberlichtenau 10.15 Uhr Gottesdienst mit AM mit Pfr. i.R. M. Franke
 16.02. Pulsnitz 10.00 Uhr Gottesdienst für die Kleinsten mit Belinda Förster
 Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaft
 23.02. Oberlichtenau 08.45 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Fourestier
 Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke
 Pflegeheim Pulsnitz (Wettinplatz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15.15 und 16 Uhr; (Böhmisches Eck): Donnerstag, 14-tägig in den ungeraden Wochen, 10 Uhr

Jesus-Gemeinde – Standort Pulsnitz – Turnhalle GS Pulsnitz

So. 9. und 16. Februar jeweils 10 Uhr Gottesdienst in der Turnhalle der Grundschule Pulsnitz (Dr.-Michael-Straße 2). Informationen: www.jgdresden.de/pulsnitz und pulsnitz@jgdresden.de

Bereitschaftsdienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17, Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden; **Zahnärzte:** Sprechzeiten Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr; **Rufbereitschaft: täglich von 7 Uhr bis zum Folgetag 7 Uhr.**
Notdienstkreis Kamenz/Radeberg: www.zahnaerzte-in-sachsen.de
 01.02.-03.02. Dr.med.dent.S. Enghardt, Robert-Blum-Weg 6, Radeberg, 03528/4874400
 08.02.-10.02. Dr.med.dent. Marcus Leineweber, Schulstr. 12, Ohorn, 03 59 55/4 52 33
 15.02.-16.02. Praxis Berit Hartmann, Am Lehngut 3, Großröhrsdorf, 03 59 52/4 83 75
 16.02.-17.02. Dr.med.dent. A. Schlichting, Goethestr. 12, Pulsnitz, 03 59 55/82 00
 22.02.-23.02. Dipl.-Stom. Sophie Jakubetz, Parkgasse 2, Elstra, 03 57 93/56 28
 23.02.-24.02. Dr.med.dent.U. & C. Weber, Dr.-Albert-Dietze-Str. 11, Radeberg, 03528/442033
 01.03.-03.03. Dr. med. C. Münzberg-Unger, Seitenweg 18, Großerkmannsdorf, 0 35 28/41 16 30

Apotheken – Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 01., 20.02. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, 03 57 95/2 86 64
- 02., 21.02. Löwen-Apotheke, Radeberg, Badstraße 17, 0 35 28/44 22 28
- 03., 22.02. Elefanten Apotheke, Radeberg, Röderstraße 1, 0 35 28/44 78 11
- 04., 23.02. Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Straße 95a, 0 35 28/44 27 70
- 05., 24.02. Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstraße 4, 0 35 28/44 58 35
- 06., 25.02. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, 03 57 93/8 30
- 07., 26.02. Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, 03 59 52/5 89 15
- 08., 27.02. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, 0 35 78/30 12 66
- 09., 28.02. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5, 03 57 96/97 33 10
 Linden-Apotheke, Langebrück, Liegauer Straße 6, 03 52 01/7 00 11
 10.02. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf, Walter-Rathenau-Straße 3, 03 59 52/3 30 31
 11.02. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, 03 52 05/5 42 36
 12.02. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf, Niederstraße 14, 03 52 00/25 60
 Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, 03 57 97/7 37 96
 13.02. Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17, 03 59 55/7 23 36
 14.02. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, 03 59 55/4 52 68
 15.02. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, 03 52 05/5 99 15
 16.02. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 0 35 78/31 80 20
 17.02. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 0 35 78/30 41 30
 18.02. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 0 35 78/30 41 30
 19.02. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, 03 57 95/4 23 38

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau:

Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36
 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

Gilt nur für Kleintiere! Besitzer von landwirtschaftlichen Nutztieren erfragen den Notdienst bei ihrem Hoftierarzt.

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Kamenz, Königsbrück, Panschwitz:

Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36
 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

Zentrale Notrufnummer für Großtiere: 0 18 05 10 71 07
 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe

Diakonie Sozialstation

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück, Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Lösche, Telefon 03 57 95/2 89 80, Allgemeine soziale Beratung Pulsnitz, Sprechzeit: Dienstag 9 bis 16 Uhr, Ansprechpartner: Benjamin Lederer, Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: 0 35 78/38 54 40

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00

Pflegedienstleiterin Janette Großmann, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55

Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Nicole Obstoj
 Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Caritasverband Oberlausitz e.V., Kamenz, Weststr. 22, Tel. 0 35 78/37 43 23

Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe. Sprechzeiten: Montag 7.30 bis 12 Uhr; Donnerstag 13 bis 16.30 Uhr; Ansprechpartner: Jürgen Sedmeir

Das Amtsblatt zum Mitnehmen

Durch den Wegfall der Mühlenbäckerei Thieme in Oberlichtenau sucht die Stadtverwaltung Pulsnitz eine neue öffentliche Auslagestelle für unser Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“. Geeignete Vorschläge erbitten wir an die folgende E-Mailadresse: anzeiger@pulsnitz.de

Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ erhalten sie bei folgenden Auslagestellen:
Pulsnitz • Friso Getränkemarkt, Dresdener Str. 39 • IT Service Krüger/Postagentur, Am Markt 7 • Pfarramt, Kirchplatz 1 • Pulsnitz-Information, Am Markt 3 • Rathaus, Am Markt 1 • Ratskeller, Am Markt 2 • Bäckerei Götz, Dresdener Str. 6/Robert-Koch-Str. 36 • Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6 • VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1 • PETZ REWE, Kamenz Str. 6a, • Agip-Tankstelle, Kamenz Str. 34 • Schumanns Genusswerkstatt, Kastanienweg 7 • Schützenhaus, Wettinplatz 1 • Bäckerei Raddatz, Hempelstr. 25 (Netto) • Auto-Gersdorf, An der Mittelmühle 14; **Friedersdorf** • Bäckerei Ziller, Am Mühlgraben 14; **Großnaundorf** • Gemeindeverwaltung, Pulsnitzer Str. 1; **Lichtenberg** • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 6; **Oberlichtenau** • Gärtnerei Bellmann, Pulsnitztalstr. 54; **Ohorn** • Gemeindeverwaltung, Schulstr. 2; **Steina** • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 64 • Bäckerei Kirfe, Elstraer Str. 10